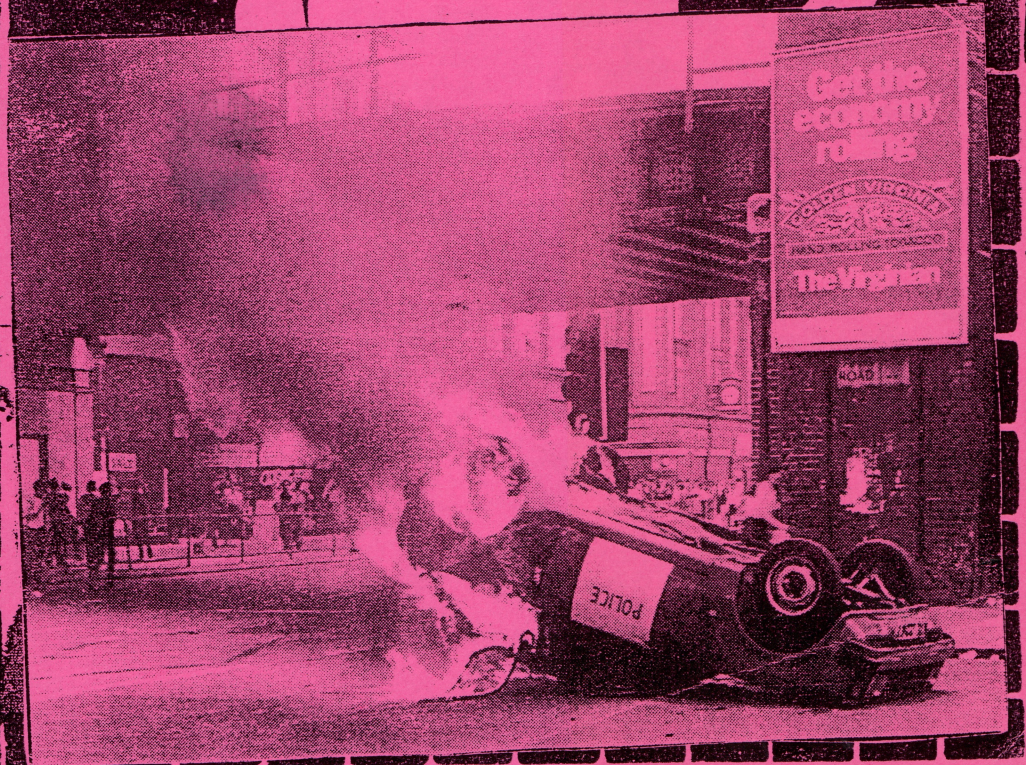
KÄRSCHEN

3

2,50 DM



SCHOTEN GERÜCHTE UNINTERESSANTE NEWS

-Scheißhaufen und 'n kumpel verschönerten sich die Sauferei eines tages dadurch, daß sie sich gegenseitig in die hosentaschen kotzten

-Zu begrüßen ist auf jeden fall, daß jetzt auch in deutschland BSE-versuchte küne aufgetaucht sind. irgendwann sind dann alle fleischfresser so verblödet wie wir und wir können uns mit jedem auf der straße unterhalten. toll!

-neulich hatte ich ein ganz besonders schönes exemplar von taxifahrgast. als er mir völlig zusammenhanglos eröffnete daß das attentat auf herrhausen vom bka inszeniert wurde, dachte ich ja noch nicht an allzuviel böses. aber es ging ja noch weiter:"der clou an der sache war ja, daß ein doppelgänger von herrhausen im auto saß, h. alsp noch lebt. und zwar ist er seit 5 jahren unter falschem namen filialleiter der vereins- und westbank in der spitaler str!"-"aha ... und woher weißte das?"-"das wird X für immer mein geheimnis bleiben! ich sag nur so viel, ich hab nen ganz guten draht zum bka, hab denen mal nen tip gegeben, das bka ist eh der fähigste geheimdienst in deutschland, bla blubb"... so jetzt wißt ihr wenigstens auch bescheid was hier gespielt wird.

-wenn man dann allerdings hört daß die bullen nix besseres zu tun haben als den besitzer von hamburgs bestem plattenladen wochenlang zu observieren wg. angeblicher drogengeschichten, ist das schon weniger zum lachen

-hoschek, dessen namen wir aus gründen der diskretion nicht nennen wollen, wurde neulich, nachdem er 10 min. lang sich über die möpse von julchen ausgelassen hatte, von dieser zur handfesten überprüfung seiner trunkenen lobeshymnen gezwungen: das erste mal, daß ich den elms-horner sittenstrolch im gegenangesicht einer frau sprachlos sah!

-was ist nur mit der flora los? ende januar war dort ein konzert, auf dessen ankündigungsplakat stand"sexisten fliegen raus". daraufhin legten sich ossie und yvonne vor betreten des konzerts armbinden an, auf denen "sexist" bzw. "sexistin" stand. doch: nichts passierte!ihr laßt nach, leute! oder sollte sich dort tatsächlich sowas wie humor eingeschlichen haben?

-als ich neulich gezwungwnermaßen etwas längere zeit auf einem laubengang im 2.stock verbringen mußte, mußte ich pissen und tat dies vom geländer runter. leider pinkelte ich dem türkischen nachbarn, der grad vom morgengebet kam, direkt auf den kopf

RIP

-negativ erwähnen muß ich auf jeden fall die band RAMMSTEIN-diese ekelhaften, kurzgeschorenen hooliganfratzen sind mit ihrem miesen, drittklassigen prollmetal auf jeden fall jenseits des erträglichen!

-BLÜMCHEN(ihr kennt sie alle)hatte neulich zusammen mit dem BATES sänger nen fototermin für die bravo. stattgefunden hat das ganze bei spoc, n laden wo's so lack/leder/gummi klamotten gibt. als blümchen dann fertig eingekleidet war, meinte der BATES typ"oh, ich habe eine erektion", woraufhin sie erstmal kreischend aus dem laden flüchtete

-toto und 'n kumpel wollen trampen und wundern sich, daß sie keiner mitnimmt, bis ihnen mal auffällt, daß sie ja vorher strippoker gespielt hatten und danach leider vergaßen, sich wieder anzuziehen

-gut auch der typ der ebenfalls nicht von seiner trampstelle wegkam, bis ihn mal jemand aufklärte daß er auf ner fußgängerbrücke steht

KILLERVIRUS BEDROHT COCA-PFLANZE!

-platz eins an den typen, der im gorleben dem bullen der grad jemanden verprügelte den helm abpflückte und ihm mit nem knüppel eins überzog

-lothar aus marburg wollte in der abendschule seinen realschulabschluß nachmachen. als er die unterlagen für die abendschule zusammensuchte, mußte er feststellen, daß er den abschluß schon längst hat

DECKT BRÜSTE AUF NEPTUN

-etwas ungeschickt verhielt sich pohl, als er mal beim schwarzfahren erwischt wurde und keinen ausweis dabei hatte. flugs falschen namen und falsche adresse angegeben, aber dann ließ die konzentration nach(wohl aus freude über den gelungenen coup)und er unterschrieb mit seinem richtigen namen. da half dann nur noch flitzen

-da ware sven heute wahrscheinlich viel zu smart für: als ihn einmal der hunger plagte, klaute er an der esso-tanke ne dose katzenfutter und teilte sich diese brüderlich mit metal

-daß limo, der bei seinen eltern wohnt, sein zimmer durch eine alarmanlage sichern, ist ja schon hart. blöderweise merkte er erst nach dem installieren, daß sich das teil nur von innen scharf schalten läßt!!

ANDI HORNUNG

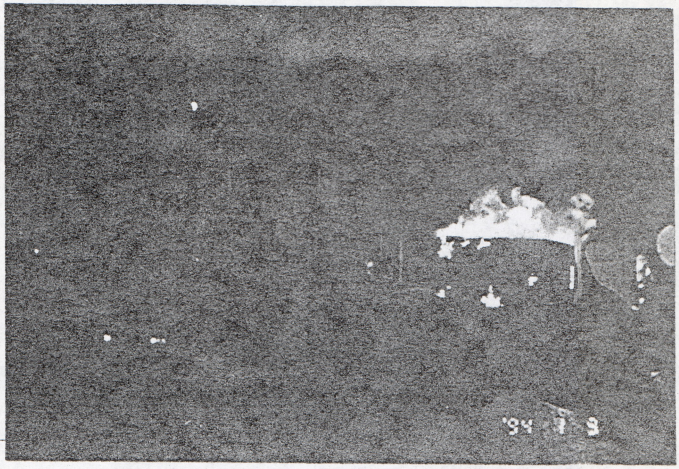
PUNXPICNIC LONDON

Wie auch schon im letztem Jahr sind wir zum PunxPicnic nach London gefahren(24.5-31.5.97)Die ganze Tortur hat sich auch diesmal wieder voll gelohnt.Besonders geil war der Abschlußtag.Angefangen mit dem PunxPicnic im Clissold Park und dem Abschlußkonz mit OiPolloi, Contempt,Strichnine, Varukers und Police Bastard wiederg gegründet und mit altem Sänger,der auch richtig überzeugte(das taten die anderen aber auch!!).Im Park beim Picnic roch es mehr nach Penatencreme, als nach Bier oder so. [redacted] Viele haben in der letzten Zeit Kinder bekommen,es heißt ,daß das der neue Trend aus London ist. Gruß an die Bremerfraktiom,die mal wieder zahlreich am Start waren Übriegens haben wir zur viert mit dem Auto nur 150 DM incl. Überfahrt bezahlt,Ich denke da kann man nächstes Jahr noch mit paar mehr hin fahren.ok TWO FINGERS IN THE AIR

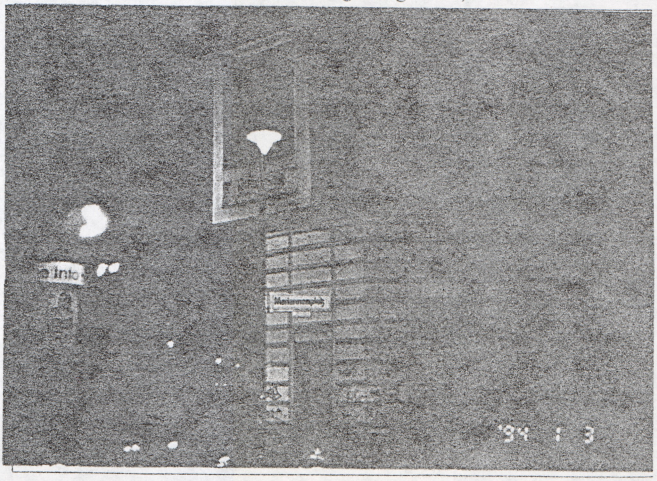
Völker, hört die Randale ...

Alle Jahre wieder ziehen gewaltbereite Chaoten (Bild) und Randalierer (BZ) aller Schattierungen nach Berlin, um dort den revolutionären 1. Mai zu zelebrieren. Und da sich diesmal die legendären Ereignisse von 1987 zum zehnten Mal jährten, waren die Erwartungen auch relativ hoch gesteckt. Leider hatte sich unsere Fraktion durch höhere Gewalt (Bullen & Oxymoron-Konz.) radikal verkleinert, so daß wir uns am 30. nur zur zweit in die Ente quetschten, um in Richtung Hauptstadt zu gondeln. Wie in den letzten Jahren sollte der Spaß schon in der Walpurgisnacht beginnen, denn wer dabei war, schwelgt immer mal gerne in den Erinnerungen an 1995, als die Bullen vom Kollwitzplatz gejagt wurden. Die Meldungen, daß in der Vornacht der „Wagensport Berlin" 21 Bonzenkarren abgefackelt hatte, ließen uns frohlocken. In Berlin angekommen ging's erstmal zum Prenzel Berg zu A., bei der wir uns für die nächsten drei Tage einnisteten und das erste Schultheiß wurde geköpft. Am Abend sollten in Kreuzberg noch Rawside, Germ Attack u.a. spielen, doch die Aussicht, den Bullen auf der Straße ihr Scheißleben schwer zu machen, erschien in dem Moment sinn- und reizvoller. Nach einigen Erfrischungsgetränken setzten wir uns, jetzt schon zu fünft, in Richtung auf den nahen Kollwitzplatz in Bewegung. Weit kamen wir jedoch nicht, da die Bullen den Platz hermetisch abgeriegelt hatten und nur Anwohner nach Paßkontrolle durchgelassen wurden. Überhaupt war wieder ein riesen Schergenaufgebot präsent; angeblich 5000 aus vier Bundesländern (im Vergleich zu 450 im Jahre 1987). Es sollen in der Nacht noch verschiedene Aktionen gelaufen sein, mitgekriegt haben wir davon aber nichts. In ganz Prenzel Berg und Mitte wurden Gruppen über sieben Personen automatisch von den Grünen angehalten, durchsucht und die Personalien erfaßt. Bürgerrechte - für'n Arsch ! Immerhin trafen wir noch alte Bekannte, mit denen der Abend einen recht fröhlichen Ausklang fand.

Am nächsten Morgen entschieden wir uns ersteinmal dafür, in Berlin zu bleiben und an der Demo teilzunehmen, denn bis dahin hatten wir uns noch die Möglichkeit offengehalten, nach Leipzig zu fahren, wo das Fascho-Gesindel seinen Aufmarsch vor dem Völkerschlachtdenkmal (!) plante. Da aus L. aber keine derartigen Nachrichten kamen, war Demo angesagt. Davon gab es dann auch gleich drei: die Maoisten und PKKler marschierten vom Oranienplatz durch Kreuzberg, irgendein PDS-Gekasper sollte auf dem Alexander Platz stattfinden und Autonome und Antifa-Gruppen mobilisierten für den Rosa-Luxemburg-Platz. Letztere war nicht nur wegen der organisierenden Leute die vielversprechenste, sondern auch weil sie nur ca. 200 m von unseren Pennplätzen los ging. Gesagt, getan. Ab zum Platz, wo ich mich als erstes von so einem Drecksbullen hab abtatschen lassen müssen, damit ich auch ja keine „Waffen oder Wurfgegenstände" in den Demozug schmuggle. Hätte der Idiot mal in



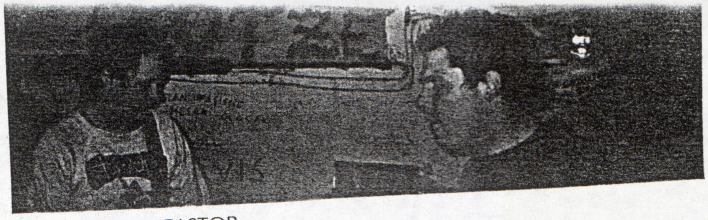
meine Stiefel geschaut. Auf dem Platz traf man dann angenehmerweise recht bald die üblichen Verdächtigen und war bester Laune als es kurz nach zwei losging.
Die Demo lief dann so ab, daß die verschiedenen Blöcke sich formierten und von den beiden Lautsprecherwagen allenthalben sowieso nicht zu verstehende Redebeiträge kamen. Die Strecke führte kreuz und quer durch Prenzel Berg und die wenigen vielleicht interessierten Bürger wurden von dem Riesenaufgebot an Bullen in Kampfmontur wirkungsvoll abgeschreckt. Diese hatten die Demo mehr oder weniger umzingelt: in jeder Seitenstraße Wasserwerfer und Räumpanzer, ständige Spaliere und Knüppeleinsätze gegen sogenannte Vermummte (d.h. Kapuze und Sonnenbrille). Noch ehe der Demo-Zug den Platz der Abschlußkundgebung erreichte, waren 59 Leute eingefahren worden. Die Schlußveranstaltung fand dann auch in einer Art Open-Air-Knast statt, aus dem die Bullen die Teilnehmer nur tröpfchenweise und nur in eine Richtung rauslließen. Kurz nach Ende der Demo haben sie dann das gekriegt, was sie wollten. Schnell und heftig, und dank der vielen Baustellen recht steinhaltig. Nach einigen Minuten war die Sache auch schon wieder vorbei, aber wer angesichts des immensen Polizeiaufmarsches von langen Straßenschlachten träumte, hat sie nicht mehr alle beisammen. Insgesamt war es ne gute Demo, allein schon wegen der vielen Leute, aber leider blieben auch die üblichen Besoffkis nicht aus. Ich weiß, ich weiß, diese Diskussion wurde schon hundertmal geführt und natürlich will keiner so etwas wie eine Demopolizei oder ähnliche Autoritäten, aber Stumpfgesoffene gefährden bei solchen Sachen einfach nicht nur sich selbst, sondern auch alle anderen. Saufen kann man später. Basta!
Wieder entspannt haben wir nocheinmal die Trümmer angeguckt, kurz beim Straßenfest auf dem Humannplatz vorbeigeschaut und dann ab mit nem Taxi zum Mariannenplatz, wo auch ein Fest mit Konzert sein sollte. Kaum angekommen, kippten ein paar Helden einen Golf (richtige Bonzenkarre, ihr Spacken) um und sorgten mit einigen Mollies für die richtige Festtagsstimmung. Nach dem die erste Vorhut der Bullen ordentlich gekriegt hatte, wurde der Platz rücksichtslos gestürmt und Tränengas wild in die Menge geschossen, obwohl sich zu dem Zeitpunkt noch Familien und Kinder auf dem Platz befanden. Was dann folgte war das übliche Katz- und Maus-Spiel, bei dem die Bullen alles und jeden durch die Straßen hetzten. Außerordentlich war die Aggressivität der ohnehin berüchtigten Berliner Bullen gegen jeden, der ihnen irgendwie nicht paßte. In dem



Zuge hat auch meine Herzdame ordentlich auf den Kopf gekriegt, als sie einem Mädel aufhelfen wollte, das vor ihr gestolpert war.
Gehört wahrscheinlich zum Konzept von General Schönbohm, die Stadt pünktlich zum Regierungsumzug neat and clean zu haben.
Irgendwann nach Mitternacht trafen wir uns fast alle mit nicht allzu großen Blessuren am Kotti wieder und beschloßen, uns in die strategisch günstige Wohnung von M. zurückzuziehen, wo für uns die Nacht zu Ende ging.
Auch wenn am 1. Mai in Berlin bestimmt nichts in diesem Land bewegt worden ist, ist es doch wichtig, dort aufzutauchen und den Bullen retrospektive der Staatsmacht zu zeigen, daß es noch Leute gibt, denen die Zustände hier nicht passen. Außerdem ist so ein Polizeiaufgebot alles andere als billig.
Am Freitag ging es dann direkt weiter nach Stuttgart, wo wir alte Bekannte besuchten und uns das St. Pauli - Elend gaben. Das einzig erfreuliche an dem verkackten Stadion und den nicht minder verkackten Schwaben waren die überraschend vielen Bunthaarigen in unserem Block. Ansonsten kann man Stuttgart getrost vergessen, denn außer Yuppies, Bullen und Faschos (die haufenweise auf dem örtlichen Volksfest zu begutachten waren) scheint es in dieser Spießer-Hauptstadt der Republik nicht viel zu geben.
Letztenendes waren wir Sonntag abend nach achtstündiger Fahrt zu Hause und ordentlich im Arsch. Nett war's trotzdem.

U.We.

Dank an A. für Kost + Logis und Gruß an Thomas, den ich drei Tage lang konsequent verpaßt habe. Bis nächstes Mal !!!



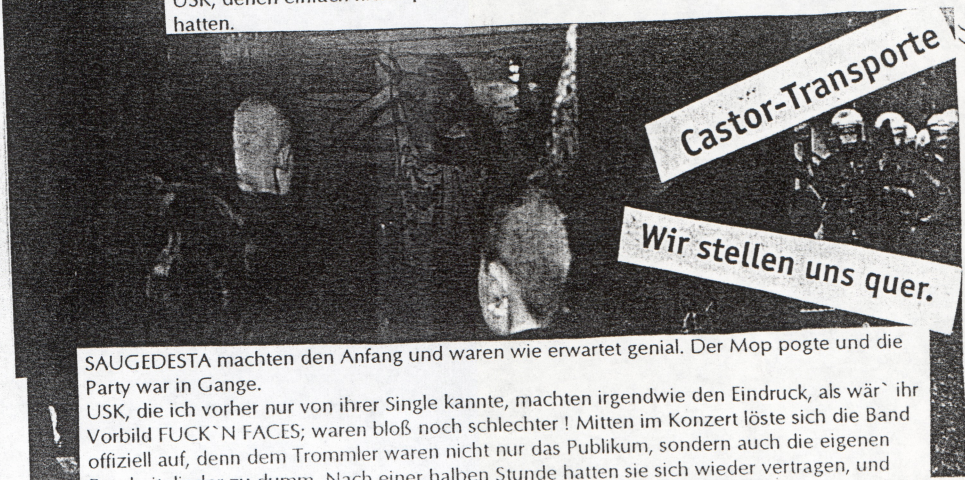
SAUGEDESTA & CASTOR

Es war mal wieder ein Wochenende, bei dem man auf allen Parties SAUFEN + POGEN wollte. In der Lohbusch, sollten WWK und RECHARGE (mit neuen Sänger: Kai , dem Koch aus Rostock-Warnemünde) spielen oder mit SUAGEDESTA nach Gießen fahren, wo sie mit USK ein Konz geben sollten.

Ich entschied mich für SAUGEDESTA, da wir 2 Wochen später eh mit `ner Astra-Fraktion ausrücken wollten, um RECHARGE mit RAWSIDE zu sehen. Also fuhr ich nach Elmshorn, wo Ulle mich abholte. Nachdem wir die Anderen und die Instrumente eingeladen hatten, ging es dann auch gleich Richtung Gießen.

Da angekommen wußte ich gleich, das wird ein geiler Abend!

Die Gastgeber und das Haus schockten wie Schwein. Die Einzigen, die dumm auffielen waren USK, denen einfach nichts paßte und die den ganzen Abend über an Allem etwas auszusetzen hatten.



SAUGEDESTA machten den Anfang und waren wie erwartet genial. Der Mop pogte und die Party war in Gange.

USK, die ich vorher nur von ihrer Single kannte, machten irgendwie den Eindruck, als wär` ihr Vorbild FUCK`N FACES; waren bloß noch schlechter ! Mitten im Konzert löste sich die Band offiziell auf, denn dem Trommler waren nicht nur das Publikum, sondern auch die eigenen Bandmitglieder zu dumm. Nach einer halben Stunde hatten sie sich wieder vertragen, und brachten ihren Scheiß zu Ende (war ziemlich nervig mit den Burschen).

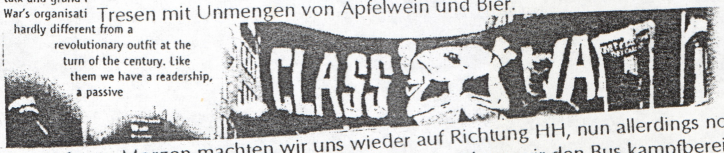
Trotz alledem hatten wie den ganzen Tag über einen riesen Spaß, und beendeten ihn am Tresen mit Unmengen von Apfelwein und Bier.

„Jeden morgen fliegen hier die Steine

1997 or 1897? t
talk and grand a
War's organisati
hardly different from a revolutionary outfit at the turn of the century. Like them we have a readership, a passive

ng thin
to

the collective struggle against capitalism, and to contribute to the active debate about the best way of doing this. That is what revolutionaries do. ●

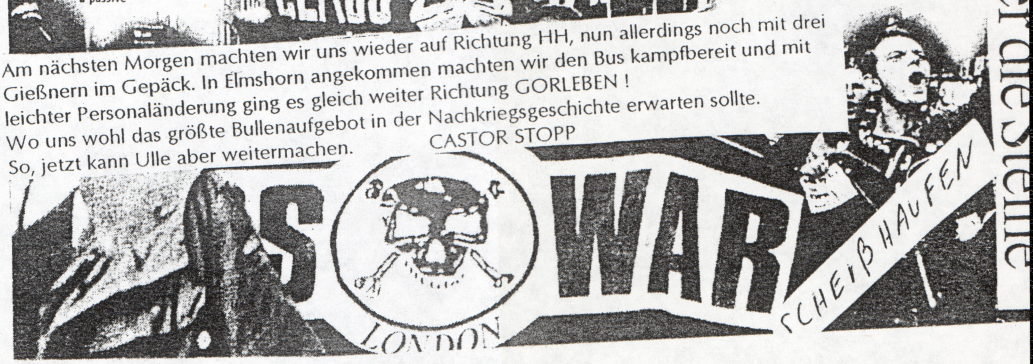


Am nächsten Morgen machten wir uns wieder auf Richtung HH, nun allerdings noch mit drei Gießnern im Gepäck. In Elmshorn angekommen machten wir den Bus kampfbereit und mit leichter Personaländerung ging es gleich weiter Richtung GORLEBEN !

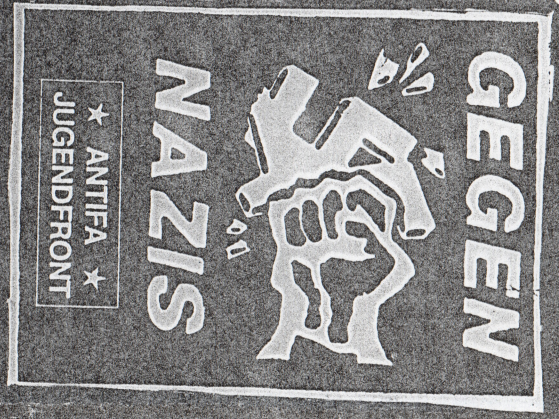
Wo uns wohl das größte Bullenaufgebot in der Nachkriegsgeschichte erwarten sollte.

So, jetzt kann Ulle aber weitermachen.

CASTOR STOPP



Es folgt ein Artikel von einem Kollegen aus Oslo, den wir auf unser ASTRA-PUNK-PROPAGANDA-TOUR (irgendwo im HEFt) kennen gelernt haben. Vorweg kurz um was es geht. In Oslo hatten die Faschos vor einiger Zeit ein Haus anonym angemietet. Das Haus sollte als rechten Anlaufpunkt in Oslo dienen, um noch aktiver zu sein. Nach Angaben der Blitzleute sind diese wohl auch sehr aktiv. Doch dieser Nazitreff flog sehr schnell auf und die Osloer Antifas griffen das Haus an. Worauf der Vermieter die Faschos rausschmiss. (Er wußte wohl auch tatsächlich nicht, daß das Haus von Nazis angemietet wurde) Ende Januar bezogen die Faschos dann ein neues Haus, das flog auch wieder auf und Antifas griffen das Haus erneut an, jedoch wurde das Haus so stark von den Bullen geschützt, so daß nix passierte. Darauf hin haben sie dann eine Demo am 1 Februar organisiert. Ja und um diese Demo gehts im folgendem Bericht:



Wir versammelten uns am Hauptbahnhof,und die Bullen waren sehr überrascht.Wir nahmen die Bahn Richtung ALNABRU.dort steht das Haus der Nazis. Die Bullen verfolgten unsere Bahn mit den Autos,aber sie hielten an der falschen Bahnstation,so daß die Bullen schön blöd da standen.In ALNABRU gingen wir schnell aus dem Zug,Um die paar Bullen vor Ort abzuhängen,rannten wir über einen durch einen Wald.Allerdings war es auf dem Pfand so glatt,daß viele stürzten aber es ist soweit nix passiert.Aus dem Wald heraus gelangten wir auf eine Hauptstraße,die wir blockierten.Die Bullen standen schon wieder blöd da, denn sie standen mit ihren Autos hinter mehreren Zivilen Autos von Bürgern.Von der Hauptstraße waren es noch 100 meter Wir rannten auf das Haus zu,daß von Bullen mit Absperrgittern geschützt wurde.3 Absperrgitter rannten wir um und zerstörten dann sämtliche Fenster des Hauses.Die Bullen konneten nur zu gucken.Während dessen versuchten 3 Nazis in einem Auto durch die Demo zu fahren. Doch sie verloren die Kontrolle über ihr Wagen und bauten einen Unfall.Sie wurden von der Polizei wegen rücksichtlosem

Justistopp Anders C. Sjaastad: – Vil følge utviklingen me

Nestlederen i Stortingets justiskomité, Anders C. Sjaastad (H), er sjokkert over politiets manglende handlekraft på Alnabru lørdag. Han etterlyser en fastere linje overfor demonstranter som ikke etterkommer politiets ordre.

■ TORE LETVIK

Etter lørdagens hendelse for langer høyrepolitikeren at politiet praktiserer likhet for loven:

– Jeg er sterkt bekymret dersom politiet nå skal vurdere i hvilke situasjoner de skal velge å beskytte folk eller eiendom mot angrep. Dette er holdninger vi ikke ønsker i vårt samfunn. Jeg vil personlig følge utviklingen med argusøyne i tiden som kommer, sier Anders C. Sjaastad til Arbeiderbladet.

400 DEMONSTRANTER

Rundt 400 antirasister møtte lørdag mannsterke opp for å demonstrere utenfor nynazistenes lokaler på Alnabru. Politiet hadde satt opp et gjerde rundt eiendommen, men demonstrantene rev ned sperringene da de ankom. Politiet oppfordret demonstrantene til å trekke seg tilbake, men alle ble staende. En del av antirasistene stormet fram og begynte å knuse ruter.

– MÅ KUNNE FØLE TRYGGHET

Anders C. Sjaastad, som også er stortingsrepresentant for Høyre, er

Nestleder i Stortingets justisko... ...ag. En gruppe på 30-40 pers... ...g knuste vinduer i lokalet. P... ...nstrasjonen lør... ...i bruk stokker ...Gustav P. Jensen)

Fahren festgenommen.Danach beendeten wir unsere Demo.Niemand wurde verhaftet, niemand wurde verletzt-Wir waren 4-500 Leute-Wir hatten nur eine Woche Zeit um zu mobilisieren-Wir sind sehr zufrieden

-SVERRE-

...ikke b...

...ver lager...

...tiledelse mot å være

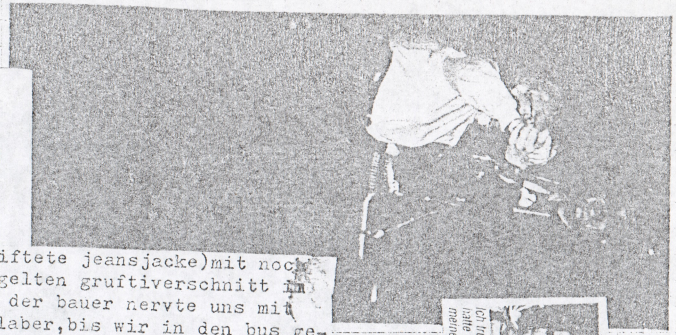
WALTÄNGER TEIL 2

OSLO

ende januar machten wir uns mal wieder auf, an den norwegentrip vom letzten jahr anzuknüpfen und kollege paddel sch-wensen,kxseines zeichens vorsitzender und einziges mitglied der"schwabbelpunx bergen", heimzusuchen. diesmal allerdings nicht in bergen, sondern wir wollte-n uns in oslo treffen, wo laut schwensing einige konzerte sein sollten und morten hätte gemeint daß penpplätze kein problem wären. die reise mit der fähre kiel-oslo wollten antreten;uwe, siegi, dk, scheißhaufen, ulle und meine wenigkeit. nachdem wir uns in hamburg richtig dämlich verpaßten und erst in nms wiedertrafen, mußten wir uns dann in kiel mit dem 1. intellektuellen höhepunkt der reise auseinandersetzen. als wir so durch den bahnhof gingen, ertönte hinter uns ein lautes"hey, wollt ihr nicht mal KAMERADEN grüßen oder was ?" der rufer war ein bauernpunker vom feinsten(schlabberiro, gesichtspullover

A L D I
HH PAUL-ROOSENSTRASSE 43

BOUDR STUECK	3,60
4 x 1,39	
CHAMP.I.W.GL	5,56
MECKST KORN	8,98
FILME.DER	4,00
ALTBIER	
ALTBIER	
WODKA	
STATESMANN	
HERZOG ALBA	
ROBBYRUM 54%	
ZU ZAHLEN	
BARGELD	
ZURUCK	
ANZAHL ARTIK	
05(3 008 726	



GILLIAN ANDERSON: „Man sieht es mir heute nicht mehr an, aber ich war als Teenager ein fanatischer Punk. Ich trug einen Irokesenschnitt, hatte wilde Freunde und verlor meine Unschuld mit 13..."

dumm beschriftete jeansjacke)mit noch so nem xxgegelten gruftiverschnitt im schlepptau. der bauer nervte uns mit dümmstem gelaber,bis wir in den bus gestiegen waren. als siegi zum fahrer ging um zu fragen wann denn der oslokai kommt, meinte der nur:"das ist aber keine kneipe hier!"jawoll, endlich kommen wir zum thema saufen, wird auch zeit; dann kann ich jetzt ja ruhig erwähnen, daß einige von uns beim betreten der fähre schon auffällig gut gelaunt waren, um diesen zustand weiter auszubauen, rauchte ein teil der reisegruppe in der kabine erstmal ein fettes ding. währenddessen fiel uns auf, daß fast alle anderen kabinen auf unserem flur leer waren. da die türen noch alle offen standen, zogen wir uns noch aus einigen kabinen die schlüsselkarten raus. vielleicht wäre ja sogar für jeden eine einzelkabine drin. dann gingen wir erstmal zur öffentlichen sicherheitsinstruktion, und ab hier taucht ein problem auf, welches euch den gesamten bericht hindurch begleiten wird: ab jetzt wirds bruchstückhaft, weil ich den exakten ablauf der ereignisse nicht mehr auf die reihe krieg. jedenfalls spielten wir noch bingo, einer klaute tia maria im duty free shop ,wir gingen auf empfehlung einer älteren fahrgästin zum friseur(und gleich wieder raus), spielten bingo, wobei uns ein xxx fetter psychopath anfeuerte... wenn dk uns mit seinem übertriebenen hygieneseminn(hygenisch?higynischsie wollen doch nicht sagen sie sind hygienisch! nein hornung)nicht dazwischengepfucht hätte, hätten wir das kabinenklo überlaufen lassen...scheißhaufen, ulle und dk verzockten einiges xxbeim black jacke. dort klaute ich vom roulettetisch einige chips und verlangte roulette zu spielen, schließlich hätte ich soeben am tresen chips erworben - diese wurden mir aber leider nur mit einem erbosten gesicht aus der hand gerissen. komisch. war ich doch so geschickt vorgegangen. nebenbei verstellten wir auf dem gesamten schiff

alle uhren an denen wir vorbeikamen(lustig). endgültig verschissen hatten wir dann wohl, als siegi auf dem weg vom 9. in den 3. stock einen mülleimer mit in den gläsernen aufzug nahm und in diesen reinpinkelte. irgendwann war ich dann in einer unserer zahlreichen kabinen, und nachdem ich beim versuch, den badezimmerspiegel zu zertrümmern leider nur den aschenbecher pulverisierte, fiel ich endlich um. als die crew am nächsten morgen merkte, daß wir uns einfach in irgendwelche kabinen gezeckt hatten, war die begeisterung klein, und so wurden wir an land erstmal von einem strengen polizeibeamten erwartet, der uns daran erinnerte, daß wir jederzeit ausgewiesen werden könnten wenn wir uns nicht benehmen. von paddel, anita und ner freundin von ihr begrüßt worden und erstmal zum blitz gelatscht. da wollten trond&morten nachmittags auch hinkommen, und die hätten pennplätze klargemacht. im blitz wohnt niemand, und so hatten wir glück daß der mischer schon dabei war, fürs DESCENDENTS konzert am abend aufzubauen. schnell zum supermarkt und wieder hoch die tassen.

als trond und morten dann eintrudelten stellte sich raus daß die beiden sich um garnix gekümmert hatten, schon gar nicht um pennplätze. während einem teil der reisegruppe dies relativ egal war, waren andere doch leicht genervt von der aussicht, mitten im norwegischen winter ohne pennplatz dazustehen. also blieb uns nix andres übrig als uns mehr oder weniger höflich im blitz einzuzecken. die begeisterung der leute hielt sich zwar in grenzen, aber sie überließen uns dann doch einen raum im 2.stock. pünktlich zum konzert wurde dann auch die kneipe im hinterhof des blitz geöffnet, welche einem riesigen bierzelt glich; dort verbrachte ich dann auch fast den ganzen abend sodaß ich von den DESCENDENTS so gut wie nix mitbekam. die, die drin waren, waren aber auch nur sehr mäßig begeistert. ich glaube, später waren wir auch noch in der kneipe gegenüber, was aber glaub ich auch nicht mehr unbedingt nötig gewesen wäre.

freitag lag dann nix besonderes an, was aber den großteil unserer belegschaft nicht daran hinderte, wieder dem alkohol zuzusprechen. so pendelten wir den ganzen tag zwischen blitz, supermarkt und kneipe. gegen abend trudelte dann noch unser exilhamburger söhnke mit nem kollegen ein, was die bereitschaft zum saufen auch nicht gerade zurückschraubte. der tag ging dann besoffen, aber unspektakulär zu ende.

am samstag standen dann DISFEAR und GBH an. erstere hatten wir bei ihren auftritten in hamburg und arnheim mit "cut your hair"etc. gebrülle genervt, entsprechend groß war ihre freude als sie uns wiedererkannten. sie stellten sich dann aber trotz ihrer geschmacklosen haartracht als recht nette jungs heraus. der nachmittag und der alkohol plätscherten so dahin, und irgendwann gegen abend kam söhnke und entführte mich und siegi in so nen privatclub von osloer glatzen. war ganz geil da, eine garage im hinterhof, von außen kein stück als kneipe zu erkennen(mußte wohl auch so sein, glaub kaum daß die ne konzession hatten), drin ca. 8 tische mit gartenstühlen, kerzenschein und das klo hinter nem vorhang. hatte schon was. diesen lahmen skinhead-reggae fand ich auf dauer ja echt zu öde und als dann mal was flotteres gespielt wurde, meinte ich noch "ah die musik wird ja besser", daraufhin söhnke:" das ist SKREWDRIVER". peinlich. dat sind so sachen,die ich nie verstehen werde, warum sich auch glatzen, die ansonsten ganz korrekt sind, sich so nen dreck reinziehen. naja, vielleicht bin ich deshalb kein skinhead. irgendwann gings dann, selbstredend schon gut einen in der marmel, zurück zum blitz, welches auch schon ganz gut gefüllt war. DISFEAR legten dann einen gewohnt guten gig hin, unser pöbeleien wg. zu langen zotteln hielten sich aber auch in grenzen, weil danach noch ein auftritt der legendären SCHEIß DRECK aus wyk auf föhr geplant war, und

Dicke Eier im Wienerwald

dafür brauchten wir die instrumente der schweden. apropos schweden. von dort waren noch ein paar dermaßene asecks angereist wie ich sie im leben noch nicht gesehen hab. nach 2 stunden schon im koma, und ein kumpel von denen erzählte uns dann noch, was die zuhause so treiben: sie wohnen in müllcontainern, haben schi-mmelpilze unter den armen, einer von de-nen ist mal von seinem vater unter gewaltanwendung in der dusche eingesperrt worden weil der gestank nicht mehr auszuhalten war... als mal nix zu essen da war, haben sie von alten einkaufswagen den rost abgekratzt und gefressen. bei einer solchen lebensweise ist es nicht verwunderlich, daß gewisse körperliche

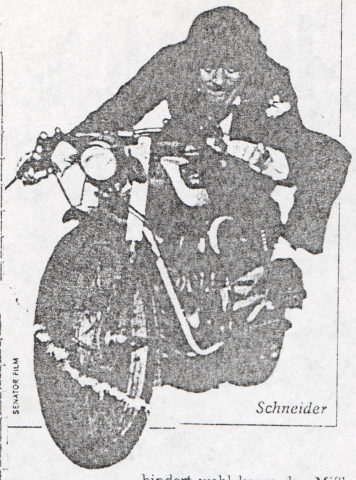
mangelerscheinungen auftreten, und so sind dem einen mal die zähne ausgefallen, welche er kurzerhand wieder aufaß. als einem anderen von den kapeiken mal sämtliche fingernägel ausfielen, wußte er auch rat: er schnappte sich ne tube pattex und klebte sie kurzerhand wieder an.glaubt es oder nicht, die erzählung kam ziemlich glaubwürdig rüber - und ich habe die typen gesehen. aber ich schweife ab, zurück zum konzert. wir holten uns das einverständis des mixers für einen kurzauftritt, überredeten DISFEAR ihre instrumente benutzen zu dürfen und es enterten die bühne: ulle-git, dk-dr, scheißhaufen-voc und als aushilfsbassist euer mr.hornung. gespielt wurden die beiden(einzigen) hits "stacheldraht" und "barrikaden gegen nazideutschland", und unglaublicherweise gab es sogar 2-3 leute denen es tatsächlich gefallen hat. vielleicht lag es daran, daß ulle eine saite durchhaute und erst nach dem auftritt bemerkte, daß er gar kein plektrum hatte. kaum waren wir fertig, kam auch schon der alte schwede und riß mir den baß förmlich aus der hand; später erfuhr ich, daß das gerät eines war, nach dem sich jeder bassist die finger lecken würde, und ich ignorant hatte natürlich keine ahnung gehabt was ich da für ein schätzchen in der hand hatte. egal, danach GBH, die ich nicht so schlecht fand wie manch anderer, zumindest die alten sachen kamen doch gut. das äußere des sängers(fransenhemd und eine dermaßen ekl.ige vokuhila) war natürlich indiskutabel. später am abend hatten scheißhaufen und ich natürlich noch unseren unvermeidlichen auftritt: er das baby und ich die diebische elster. schön schön. der sonntag sollte ja eigentlich zur erholung dienen, aber söhnke, ulle und dk sahen das anders und kamen erst ziemlich spät aus der gegenüberliegenden kneipe. für dk war es mit schlafen dann leider immer noch nix, weil ein mädel was ihn 2 tage vorher schon angebaggert hatte ("do you wanna see me piss?"), es an diesem abend endgültig wissen wollte und ihm zu diesem zweck mit selbstgemachtem wein

Die Beamtin empfand die doppelte Lochung nicht für mitteilenswert: Jede fünfte Kuh hat zwei Ohrlöcher. Die Tiere streifen sich die Marken gern ab und müssen dann neu markiert werden. „Die Kühe sehen immer aus wie Punker“, sagt ein Beamter aus Nordrhein-Westfalen. Erst am Mittwoch vergangener Woche, nahezu einen Monat nach Cindys Tod, teilte die

← SCHEISSDRECK

abfüllte. als er dann immer noch nicht ficken wollte, wurde die dame schwer ausfallend("you fucking asshole, fuck off, usw"), sodaß er fliehn und sich verstekken mußte. das führte leider dazu, daß ich die ganze nacht nicht pennen konnte, weil sie auf der suche nach ihm die ganze nacht durchs haus rannte. allerdings erfolglos.
montag war es dann zeit sich zu verabschieden. trotz anfänglicher skepsis hatten wir uns mittlerweile alle richtig lieb, und ich muß an dieser stelle auch noch mal sagen, wie geil die ganzen leute dort drauf waren. schon eher autonome als punx, aber dabei sowas von locker, freundlich und offen; man konnte auch mal ne zote reißen ohne daß man schief angeguckt oder direkt enteiert wurde. in deutschland undenkbar, in hamburg sowieso. oder könnt ihr euch vorstellen daß die tresenbedienung in der flora sprüche über dicke titten reißt und die danebenstehende frau auch noch grinst. ganz zu schweigen von der frage ob dort ein haufen bunthaariger asis einfach so 5 tage übernachten könnte. gesoffen haben sie da übrigens auch alle wie schwarze löcher. nach rührenden abschiedsszenen gings dann wieder zur fähre. dort fiel mir ein, daß ich in"meiner" kabine noch einen rest gras gebunkert hatte. den schlüssel hatte ich auch noch, leid-

er war die kabine durch eine ältere dame belegt, die ziemlich wenig anstalten machte, mich reinzulassen(ihr sagen, was genau ich in der kabine "vergessen" (vergessen? niemand sagt ungestraft vergessen zu mir!)hatte, wollte ich dann auch nicht). also mußte ich waXrten, bis sie die kabine verlassen hatte. nach einigem zaudern schickte ich dk schmiere stehen, klopXfte nochmal, keine antwort, durchatmen, schlüssel rein, tür auf, rein. später merkten wir übrigens, daß die ältere dame auch noch nen älteren herrn (mit dem hatten die kassierer sex)dabei



Schneider

S Das top-aktuelle Reise-Urteil der Woche!

Wegen rülpsender Mitreisender gibt's kein Geld zurück!

Karin P. (22) und ihr Verlobter wollten es sich im gemeinsamen Urlaub so richtig nett machen: Sie buchten 3 Wochen in einem kenianischen Luxus-Hotel. Als beim romantischen Kerzenlicht-Dinner im Speisesaal ein Gast am Nebentisch ständig rülpste, war das Pärchen genervt – und verlangte vom Veranstalter Geld zurück. Doch das Gericht stellte klar: Solche kleinen Störungen muß man hinnehmen!
(Amtsgericht Hamburg, AZ: 9 C 2334/94 – 08/96)

← DIESISCHE ELTER + BABY

hindert wohl kaum den Mißbrauch. Entkriminalisierung wird es eher nicht geben – oder wie sollen Süchtige, die bei Schwarzmarktpreisen kriminell sind, plötzlich das Geld für „legales" Haschisch aufbringen?
Guido Janeke, Vorsitzender der Jungen Union Henstedt-Ulzburg

← ARME SAU CHAT KEIN FAUZIN

hatte. wäre der noch in der kabine gewesen, wär dieser moment wohl sehr peinlich geworden. das XXgras war noch da, und schnell wieder raus. nachdem ich mich dann müde gekifft hatte, legte ich mich ab, während ulle schon wieder ein sixpack nach dem andern soff. aber ulle hat ja xxauch immer durst, das ist bekannt. am nächsten morgen in kiel mußten wir uns erst mal wieder dran gewöhnen, daß uns auf der straße jeder versteht, und das prolligkeitslevel entsprechend absenken. und am ende waren die meisten froh endlich im eigenen bett zu sein.

ANDI HORNUNG (Layout King)

In welcher perversen Welt leben wir eigentlich!

Was war das denn bloß wieder für ein Scheiß!!! Spiegel TV Extra- Thema Volksmusik on Tour. Ich saß vorm Fernseher und habe nix mehr begriffen. Hätte ich Besuch, aus dem Ausland, wäre ich wahrscheinlich im Erdboden versunken vor Scham. Aber mal von vorne. Moik und sein Musikatenstadel sind auf Tour. Eigentlich nix besonderes. Zwar schlimm, aber nix besonderes. Nur reisen sie nicht vom Schwarzwald in das Erzgebirge und von dort dann über den Bayrischen Wald in die Alpenregion. Nein, sie reisen von Sydney nach Moskau, dann nach Toronto und zum Schluß nach Kapstadt. Ziel des Feldmarschalls Moik, der übrigens schneller in diese Städte einfiel als seiner Zeit Adolf H. in Polen, also Ziel ist die, und das klingt harmlos, die Völkerverständigung. Die Krieger sind allerdings die gleichen geblieben wie vor 48 Jahren. Denn die Armee Moiks bestand nicht nur aus den Musikern des Stadels, sondern Moik folgten auch die Hardcorefans aus der Heimat bis in den Tod, und zunächst erstmal nach Kapstadt. Nun einige Höhepunkte des bitterbösen geführten Blitzkrieges. Z.B. der geistesgestörte Veteran aus Gera (Preußen). Er war sehr erfreut über den Fortschritt in diesem Land, er dachte nämlich, daß er im Busch landet und überall Neger um seine Hütte rumlaufen, aber dem wahr zum Glück nicht so. Luxushotel für billig Geld direkt im Burenviertel. Und das schönste sie wurden von einem österreichischen Blaßorchester empfangen. Sehr schön dieses Südafrika-Die Pete fand zwangsweise unter Ausschluß der Einheimischen statt, denn der Eintrittspreis entsprach dem Monatsgehalt des Durchschnittslohn in Südafrika. Für die Qute hatten Moik und seine SS dann paar Schwarze überall zwischen gesteckt. Und, auch für die Qute, durften zwei Einheimische Kapellen auch auftreten. An der Aftershowparty durften diese aber dann doch nicht mitmachen.

FERNSEHEN WIRD DURCH BILDER SCHÖN

ARD

Omas Bratkartoffeln und saftige Steaks

Die neuen Telefonhörer bunt wie Lutscher

THEMA VOLKSMUSIK

3sat

RTL

SAT 1

PRO 7

WDR

Irgendeine Stadelslut zwang dann noch paar Heimkinder, auf mit ihr zu singen und zu tanzen. Sie bekammen auch alle ein Geldstück wenn sie ORDENTlich mitmachen.

Daß die Fans in Sachen Peinlichkeiten ihren großen Anführern nicht zurückstecken brauchen, zeigt ein Ehepaar ausder Eifel(ach da ist das ja auch immer schön..)

~~Na zufallen Fa~~

Jedenfalls War dieses Paar schwer mit einem Camcorder bewaffnet, und so von einer"Neggergruppe"entzückt, als sie diese filmten, alle ~~hatten~~ hatten sich so ordentlich hingestellt und haben sich so gefreut, gelle. da hat denn Vatter Schnauzbart gleich für jeden eine Kugel Eis ausgegeben.

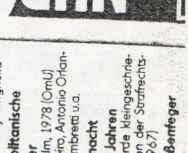
Auf dem Massenfeldzügen ind den Urwald und bei den Siegesfesten gab es natürlich stets deutsches Bier und Leberwurscht.... Völkerverständigung...

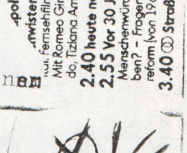
Nicht schön war der interne Streit der Streitmacht Moik denn Die deutsche Sturmgruppe beschwerte sich, daß sie im Stadel nur auf den Rängen Platz nehmen dürfen-nie vorne an den Tischen, Dort sitzen immer nur die Schweizer und Österreicher. Booah-Hammerhart.

Einem Veteranen fiel auch gleich auf, daß es ja die s[illegible] Neger sind, die die Herrenrasse dort unten vor Ort unterdrücken, da müsse man ja auch mal was machen....

Zum Abschluß weinte dann noch sone olle Hausfrau, weil auf dem Ausflug zum Kap der guten Hoffnung, übrigens mit 35 Reisebussen voller Stadler, ihren Mick Jagger traf, nämlich dem Sänger der Katzelruther Spacken. Das wollte sie gar nicht glauben, sonst jede Woche im Fernsehen das war zuviel, soviel Glück...

Bei der Abreise wurden dann noch die ganzen Koffer perverser Andenken in die Kamara gehalten, und Horst ausm Pott freute sich schon wieder auf seine 3 Fs Fernsehen-Filzpantoffeln und Flaschenbier. Na dann Prost alter Sack am Flughafen erwarte ich dich mit meinen 3 Fs Flagwerfer, Flammwerfer und dann Feuer frei.



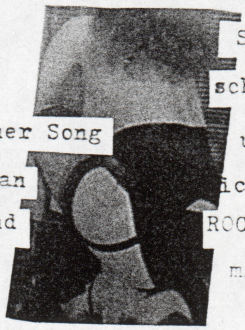


Dortmund-Korne: Total [illegible] Versaute
Pilfotze, Beiderseitiges Anpissen, Kaviar
Doktorspiele, Erziehung Kustler, Kathleter
Tel. [illegible]
• Siehe Bild

auf. POLITIKER keiNEN wichsEN

Oh Scheiße, also was ich hier jetzt so ~~schreib~~ schreibe, kann's von ausgehen ist nur spontan und wird nicht's mehr mit dem Thema zu tun haben was ich vorher mir gedacht hab'. Doch

erstmal ein Schluck Bier und ich höre gerade "EDDIE & THE HOT RODS" ... Gerade Vollquatsch-Besuch gehabt aber davon will ich Dich als Leser verschonen obwohl auch scheißegal, i'm a ma masturbation scumfuckfucker, aber das ich weiß - ist auch nicht mein Thema, was will ich eigentlich, ach ja, NO FUTURE ist lebar, denn schon über 30 Jahre, und i'm a teenage & fucking and pissing in the street. undscheißdrauftu selberwasdu Duwillst! (solange schreib ich schon das ich bei "the kids are allright" bin) (larmarschige Sau) und jetzt trink ich erst mal weiter bis mir was einfällt ... WHOSUCKS --- Seite zuEnde Eddi and... umdrehen und noch nichts schlaueres eingefallen ... TEENAGE DEPRESSION -HA / schöner Song und jetzt erst die Gitarre (hor (horseplay), oh man ich kann nicht schreiben - zurücklehnen - Bier trinken und ROCK'N'ROLL -TAUSEND GEDANKEN und mehr --------- wichse ich mir heute noch ein'? -



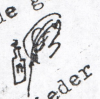
Schaff' morgen meine 2 1/2 St. Arbeit - ach scheiße, das interressiert doch keinen - kommt heute noch eine sexy Queen blablab blablabla - hab' ich schon was gegessen? --Pause:

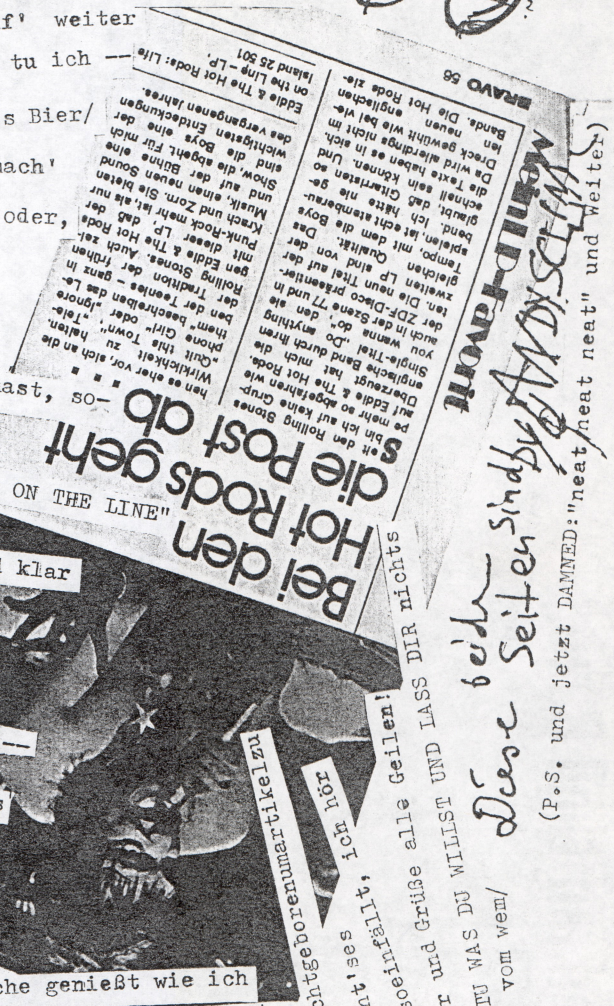
"been so long" - So glaub' nicht jetzt kommt was
interressantes, nein ich sauf' weiter
und leg' eiden Schreiber ja tu ich --
hör Musik - / Gerade ein neues Bier/

und die Platte hört auf, mach'
ich jetzt meine andere EDDIE an oder,
ich weiß i ist scheißegal- ich
versteh sowieso nicht warum D
Du bis hier noch weiter gelesen hast, so-

- neue Musik:
Wa' doch klar, ich mußte: "LIFE ON THE LINE"
klar natürlich - oh wie schöm
"oh anything you wanna do" - und klar
jetzt sauf und hier Pause and
cigarette - hey ich bin schon
bei "telephone girl""
den song hab' ich immer geliebt!--
--- Na LPSeite gleich zuEnde
meinst ich hab' Bock drauf' das
mir was einfällt hä erstmal
eine drehen und leck'
't mich nicht alle

am Arsch aber Du , Du weißt.
schon , Wenn Du das Arschgeriche genießt wie ich
bei Dir dann he ho ho let's go, die letzten Worten
hab' ich mit LPSeite
zuEnde geschrieben und jetzt
wieder faul sein saufen Musik
hören und hä!- Gerade
ungedreht: ich mag EDDIE &
THE HOT RODS! lala...
Oh man mir fällt viel und
nicht viel ein aber LOVESO
NGS the best of SONGS -
(END) "don't believe your
eyes"- ach scheiße, ichbinnichtgeborenumartikelzu
schreibenEsseidennichkönnt'ses
Auskotzenwasmirunterw egssoeinfällt, ich hör
jetzt auf sauf' weiter und Grüße alle Geilen!
Frauen and all PUNX-- TU WAS DU WILLST UND LASS DIR nichts
erzählen egal vom wem/





(P.S. und jetzt DAMNED:"neat neat neat" und weiter)

Bei den Hot Rods geht die Post ab

Seit den Rolling Stones bin ich auf keine Gruppe mehr so abgefahren wie auf Eddie & The Hot Rods. Überzeugt hat mich die englische Band durch ihren Single-Titel "Do anything you wanna do", den sie auch in der Szene '77 und in der ZDF-Disco präsentierten. Die neun Titel auf der zweiten LP sind von der gleichen Qualität. Das Tempo, mit dem die Boys spielen, ist echt atemberaubend. Ich hätte nie geglaubt, daß Gitarristen so schnell sein können. Und die Texte haben es in sich. Da wird allerdings nicht im Dreck gewühlt wie bei vielen neuen englischen Bands. Die Hot Rods zielen

Eddie & The Hot Rods: Life on the Line - LP, Island 25 501

BRAVO 56

Eddie & The Hot Rods

Diese beiden Seiten sind by ANDY SCHMIDT

zwecklos!

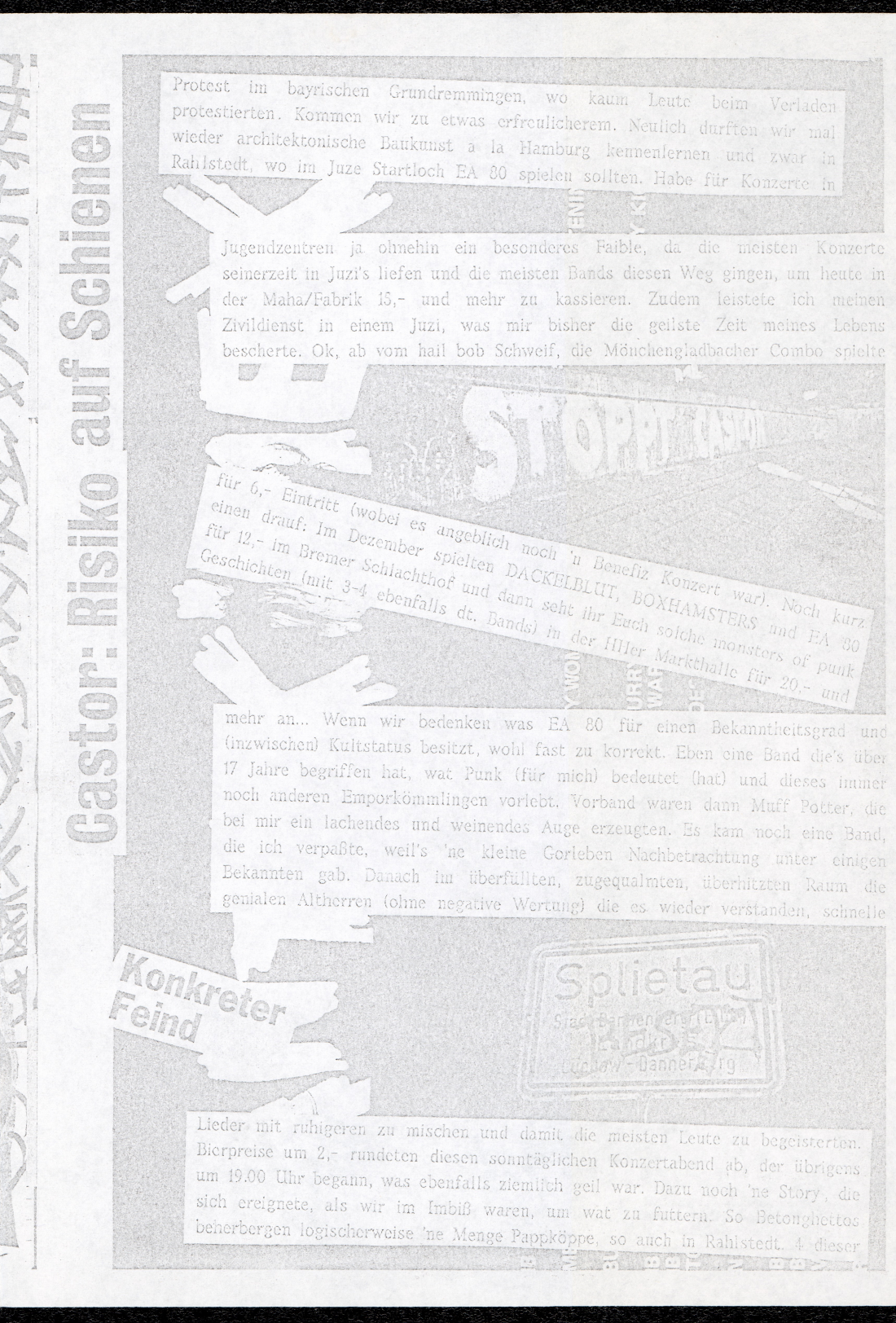
Da mir das im vergangenen KÖRSCHGEN von Kollega Dick'head ganz gut gefallen hat, greife ich diese Tagebuch Abfolge mal auf. So'n allgemeines Ding über Sachen, die mir in letzter Zeit sehr gefallen, mehr mißfallen haben oder ich dat selbst nich' weiß, wie ich drüber zu denken habe/soll. Beginnen will ich mit dem CASTOR Transport, der schön teuer geworden sein dürfte. Wie teuer, dat werden sich die Herrschenden und Verdienenden schön in die Tasche schweigen. Ich bin froh, nur kurz dagewesen zu sein, wenn auch keinen Widerstand geleistet haben zu können. Wenn mehrere Leute auch "nur mal kurz vorbeischauen" würden, die einfach nur mal ganz trendy dagegen sind, würden selbst 30000 cops und ihre Gerätschaften nicht ausreichen, den Menschenmob wegzufegen. 2 Sachen die mich hier ankotz(t)en, einmal eben, die eben schon angesprochenen, "ach, ich bin auch dagegen" Leute (ohne feste Meinung), sich im nächsten Atemzug über Bahnen aufregen, die wegen "Hakenkrallen werfender Chaoten" Verspätung hatten. Als 2. dieses absolut überzogene überhebliche Gehabe einiger weniger Leute, die die ganze Zeit im Brennpunkt standen. Wie kann ich jemand anders vorschreiben, wann derjenige Zeit zu haben hat und womöglich noch, wann ich mich an Gewaltätigkeiten beteilige oder zu beteiligen habe. Andererseits hat sowas Tradition in diesem Land, somit nicht weiter verwunderlich. Nichtsdestotrotz mache ich mir beim näxten Castor Transport auch keine Hoffnungen, dat dat Ding gestoppt wird, doch zeigen Einzelaktionen (die 2 Menschen die sich auf den Schienen einbetonierten oder die 4 Leute, die es schafften auf die Castoren zu klettern) das dieser Polizeistaat verwundbar ist. Die Reaktionen der (sowieso korrupten) Politiker zeigen, dat immerhin eine Diskussion entfacht wurde. So warf ein ordnungstümmelnder bayrischer Politiker den Polizeieinsatz im Wendland mangelnde Härte vor. Bezeichnend wohl auch der

Minister lobt Clown Metulskie?

100 Schneider – Jagd auf Nihil Baxter

Castor: Risiko auf Schienen

Protest im bayrischen Grundremmingen, wo kaum Leute beim Verladen protestierten. Kommen wir zu etwas erfreulicherem. Neulich durften wir mal wieder architektonische Baukunst a la Hamburg kennenlernen und zwar in Rahlstedt, wo im Juze Startloch EA 80 spielen sollten. Habe für Konzerte in Jugendzentren ja ohnehin ein besonderes Faible, da die meisten Konzerte seinerzeit in Juzi's liefen und die meisten Bands diesen Weg gingen, um heute in der Maha/Fabrik 15,- und mehr zu kassieren. Zudem leistete ich meinen Zivildienst in einem Juzi, was mir bisher die geilste Zeit meines Lebens bescherte. Ok, ab vom hail bob Schweif, die Mönchengladbacher Combo spielte für 6,- Eintritt (wobei es angeblich noch 'n Benefiz Konzert war). Noch kurz einen drauf: Im Dezember spielten DACKELBLUT, BOXHAMSTERS und EA 80 für 12,- im Bremer Schlachthof und dann seht ihr Euch solche monsters of punk Geschichten (mit 3-4 ebenfalls dt. Bands) in der Hiller Markthalle für 20,- und mehr an... Wenn wir bedenken was EA 80 für einen Bekanntheitsgrad und (inzwischen) Kultstatus besitzt, wohl fast zu korrekt. Eben eine Band die's über 17 Jahre begriffen hat, wat Punk (für mich) bedeutet (hat) und dieses immer noch anderen Emporkömmlingen vorlebt. Vorband waren dann Muff Potter, die bei mir ein lachendes und weinendes Auge erzeugten. Es kam noch eine Band, die ich verpaßte, weil's 'ne kleine Gorleben Nachbetrachtung unter einigen Bekannten gab. Danach im überfüllten, zugequalmten, überhitzten Raum die genialen Altherren (ohne negative Wertung) die es wieder verstanden, schnelle Lieder mit ruhigeren zu mischen und damit die meisten Leute zu begeisterten. Bierpreise um 2,- rundeten diesen sonntäglichen Konzertabend ab, der übrigens um 19.00 Uhr begann, was ebenfalls ziemlich geil war. Dazu noch 'ne Story, die sich ereignete, als wir im Imbiß waren, um wat zu futtern. So Betonghettos beherbergen logischerweise 'ne Menge Pappköppe, so auch in Rahlstedt. 4 dieser



Gattung standen nun Dosenbier trinkender Weise im Imbiß (welcher asiatische Berteiber hatte) und sahen einen Menschen (mit Boxhamsters Kapuzi) vorm Imbiß in die Hecke pinkeln. Nun ging einer dieser Trinker raus um den Pinkler zu schelten. Dies tat er mit der Begründung, dat hier auch kleine Kinder spielen würden (es waren zu dem Zeitpunkt allerdinx keine zu sehen, es war klar worum es ihm ging) und er nicht woanders pissen könnte. Von der Sache her nicht schlecht und löblich, doch relativierte er seine Andacht ziemlich schnell. Der Pinkler antwortete ihm auf französisch (obwohl er sehr wohl alles verstand, nicht wahr K...) und er ging etwas erregt wieder zu seinen Kolegen in den Imbiß, um seinen Freunden zu berichten. "Lebt hier auf unsere Kosten, versteht nix und hat dann noch Boxhamster auf seinem Pullover stehen". deutschland anno '97. Sobald irgendwo in Verbindung mit'm KÖRSCHGEN 'ne Adresse auftaucht, wird einer von uns auch direkt mit Promomaterial eingedeckt. Nicht schön, doch bin ich es leid, die Labelhugo's drauf hinzuweisen, dat nix besprochen wird. 'ne schlechte Werbung ist auch Werbung, doch dieses hier möchte ich Euch nicht vorenthalten.

Polizisten mit Hitler-Gruß

Nürnberg - „Hitler-Gruß" bei einer Party von Bereitschaftspolizisten. Die Konsequenz: Sieben Beamte wurden sofort vom Dienst suspendiert. Angestellte eines Fotolabors hatten die Kripo informiert, nachdem sie Filme von der Feier entwickelt hatten.

Na, Na...

Lieber Medienpartner, Freund des Punk und Freak,

Normahl ist tot - es lebe L.A.R.S.! Als die „Institution des Deutschen Punks" mischte die Punkband Normahl mehr als 17 Jahre lang die Szene auf. Als einziger „normahler" Punk übrig geblieben ist nur noch Lars Besa, Sänger der Band.

Sein Solo-Projekt L.A.R.S. „Total Normahl" liegt heute als Promo-CD mit Info und Foto diesem Schreiben bei. Das beiliegende Foto ist auch farbig unterlegt verfügbar. Wir würden uns über eine Berücksichtigung sehr freuen und erbitten nach Abdruck einen Beleg.

Wir sind sicher: L.A.R.S. wird seinen Platz in der Szene behaupten.

Bis demnächst

mit „normahlen" Grüßen

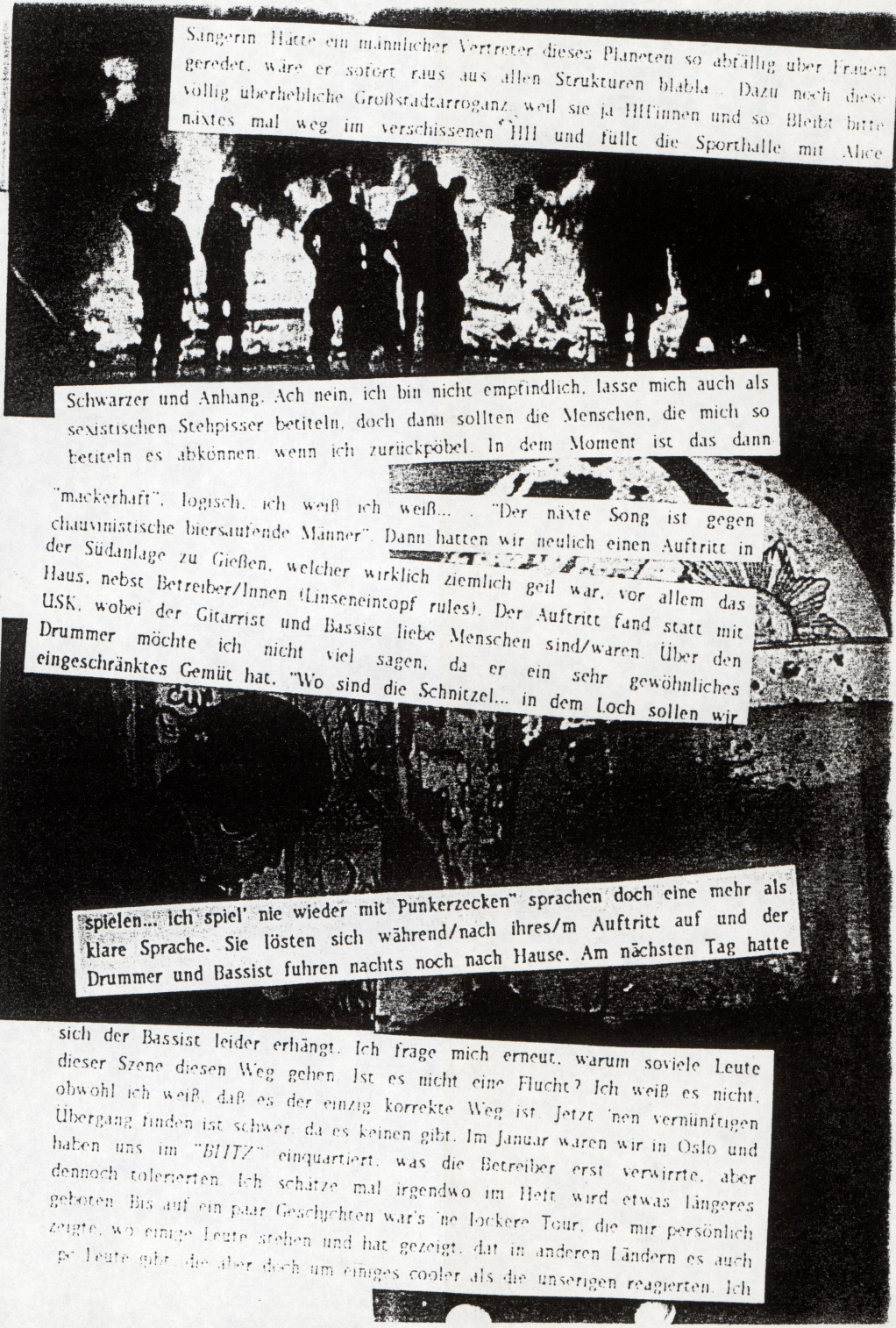
Darsteller: Helge Schneider (00 Schneider, Nihal Baxter, Dr. Hasenbein, Johnny Flash), Helmut Körschgen (Körschgen), Andreas Kunze (Frau Schneider), Bratislav Metulskie (Clown Metulskie)

Als "Freund des Punk und Freak" pilgerte ich nach einer erneuten Niederlage St. Paulis eines Sonnabends in den Traumraum, wo die Linda potatoes und die Braut haut ins Auge spielen sollten. Der Laden füllte sich nur mäßig und die Linda potatoes waren, wenn sie schnell spielten, noch ertragbar. Sie hatten einen kleinen NDW Bonus. Nun kam die arrogante Frauenband d.B.h.i.A., wobei es eigentlich nur ihre Sängerin war, was ich sah und hörte. Absolut langweilige Schnulzen Schweinerockmusik wechselten sich ab mit den dummen Ansagen der

Betr.: Affäre Schreinemakers

Die MOPO hat als erste Zeitung erkannt, was der Deutschen größter Wunsch ist: Endlich mal abschalten!

Wolfgang und Ingrid Rompa, zur Zeit auf Sylt



Sängerin Hätte ein männlicher Vertreter dieses Planeten so abfällig über Frauen geredet, wäre er sofort raus aus allen Strukturen blabla... Dazu noch diese völlig überhebliche Großstadtarroganz, weil sie ja HH'innen und so. Bleibt bitte nächstes mal weg im verschissenen HH und füllt die Sporthalle mit Alice Schwarzer und Anhang. Ach nein, ich bin nicht empfindlich, lasse mich auch als sexistischen Stehpisser betiteln, doch dann sollten die Menschen, die mich so betiteln es abkönnen, wenn ich zurückpöbel. In dem Moment ist das dann "mackerhaft", logisch, ich weiß ich weiß... . "Der nächste Song ist gegen chauvinistische biersaufende Männer". Dann hatten wir neulich einen Auftritt in der Südanlage zu Gießen, welcher wirklich ziemlich geil war, vor allem das Haus, nebst Betreiber/Innen (Linseneintopf rules). Der Auftritt fand statt mit USK, wobei der Gitarrist und Bassist liebe Menschen sind/waren. Über den Drummer möchte ich nicht viel sagen, da er ein sehr gewöhnliches eingeschränktes Gemüt hat. "Wo sind die Schnitzel... in dem Loch sollen wir spielen... ich spiel' nie wieder mit Punkerzecken" sprachen doch eine mehr als klare Sprache. Sie lösten sich während/nach ihres/m Auftritt auf und der Drummer und Bassist fuhren nachts noch nach Hause. Am nächsten Tag hatte sich der Bassist leider erhängt. Ich frage mich erneut, warum soviele Leute dieser Szene diesen Weg gehen. Ist es nicht eine Flucht? Ich weiß es nicht, obwohl ich weiß, daß es der einzig korrekte Weg ist. Jetzt 'nen vernünftigen Übergang finden ist schwer, da es keinen gibt. Im Januar waren wir in Oslo und haben uns im *"BLITZ"* einquartiert, was die Betreiber erst verwirrte, aber dennoch tolerierten. Ich schätze mal irgendwo im Heft wird etwas längeres geboten. Bis auf ein paar Geschichten war's 'ne lockere Tour, die mir persönlich zeigte, wo einige Leute stehen und hat gezeigt, daß in anderen Ländern es auch so Leute gibt, die aber doch um einiges cooler als die unserigen reagierten. Ich

Schmutzige Wahrheit

weiß nicht, ob es daran liegt, daß sie noch den gemeinsamen Feind Faschismus haben und deswegen zusammenrücken, miteinander reden/handeln und sich nicht noch weiter auseinanderdividieren. Zudem zeigte die Tour auf dat die Wikinger ihre rauhe Natur vollends auf die Schweden vererbt haben müssen. Zu 'nem anderen Thema, über dat ich mir schon seit einigen Jahren Gedanken mache. Hab' mich immer gefragt, warum einige Leute aus der "Szene" ausgestiegen sind oder sich mit der Zeit immer mehr distanziert haben. Sicher sind bei einigen andere Interessen dazugekommen, doch inzwischen fange ich an zu verstehen, denn dieses intolerante "ich bin mehr Punk als Du, korrekter als Du, nicht so'n Spießer wie Du...etc" ist bei manchen Leuten ins unermeßliche gestiegen. Solche Leute hat's immer gegeben und die werden sicher auch nie gehen. Vor allem jüngere Leute (die verdammt wichtig und notwendig sind) tun sich dabei sehr hervor. Komme ich wieder zu meiner "wie verlogen und unehrlich Theorie"

ieser ganze Scheiß Film doch ist. Ich habe nur gelernt, meinen Kopf nur noch ehr zuzumachen und auf keinen Fall meine ehrliche Meinung an "Freunde" eiterzugeben, weil die ewige Else Kling (in everyone of us) ständig auf Tour t. Für mich eine Enttäuschung, hatte ich eventuell doch zuviel von einigen rwartet, die anders sein wollen und in Wirklichkeit nur anders aussehen. Tja, as prangern einige die Bürger/Spießerwelt doch an und verhalten sich enauso... Aprospos anprangern, neulich inner Kneipe empfange ich in meiner edepause ein Gespräch von Bekannten, die sich doch tatsächlich ernsthaft rüber unterhalten, "wie doof es doch wäre, bei Mc Donalds (es handelte sich m den Elmshorner Drive in) im Auto zu essen und sich nicht rein zu setzen" uuu Tja, da mich diese tiefgründige, absolut wichtige Diskussion einige Minuten reinnahmte, sah ich mich gezwungen eine Pißpause vorzutäuschen, da ich

Der Scherbenhauten

keinen Nerv hatte mich mit 3 Unterstützerinnen auseinanderzusetzen, die die Abholzung des Regenwaldes befürworten. Wie gesagt, ich passe mich an, ich mache meine Kopf zu, für einige bedeutet das "oh, Siegie wird tolerant...". Dem ist nichtssss hinzuzufügen, meine Herren, setzen. Hach, gestern durfte ich die antifaschisten St. Pauli Fans beobachten, es ging, wenn ich so anfange, natürlich gegen Hansa Ostblock. Nee, find ich dufte, wenn soviele national gerichtete Menschen an mir vorbeimaschieren und man kann keine Mauer vor ihnen aufbauen. Ihr vermutet ich mag keine Zonenmenschen, aberaber Freunde, ich bin doch tolerant, wißt ihr doch... Aufgrund des erwachenden Frühlings in HH (soooo viele cops), mußte sich langsam eine dritte Scheiß Partei ins Geschehen mit einmischen. Dieses taten sie sehr gut und effektiv, die lieben Ordner, scheinbar im wahren Leben alles Pflegefälle, nicht erst bekannt seitdem Marco H. mit grünem Ordnersacko umherrennt. Die Sicherheitsvorschriften sahen vor, dat jeweils neben dem Gästeblock die Kurven frei bleiben, nur besetzt durch Bullen und privatem Wachdienst (selbstredend Mutanten mit abgerichteten Hunden). Es war also kein Durchkommen mehr, wir konnten den Rasen nur erahnen und somit bestiegen einige die Sitzplätze (für'n Arsch, ich weiß, doch glaubte ich zu diesem Zeitpunkt noch an die Rettung und ein großes Spiel, wollte folglich wat sehen). Hierzu ist zu sagen, dat der meiste Teil der Sitzplätze nicht belegt war. Doch gewisse Ordner , in ihrer Uniform, machten sich so unendlich wichtig und drohten sogar mit der Polizei, wenn wir nicht aufstehen und gehen würden. Es handelte sich hier um ca. 15 Persönchen, die sicherlich auch lieber gestanden hätten. Dann noch dieses sich gegenseitig einen runtergeholen, nach dem Motto "der da hat auch keine Karte", hähä, ich hab' mal aufgepaßt und denunzier mal 'n bisken. Sollte ich erwähnen dat Oberlippen im Spiel waren, huch, bin ich nun rückfällig, intolerant ??? Inzwischen ist die Saison vorbei und ich überlege, ob ich noch eine Dauerkarte erwerbe. Mit einem Großteil "dieser" Fans möchte ich nicht viel gemein haben. Traurige Höhepunkte bildeten nach den letzten Heimspielen die Momente vorm Pfennig, wo das Publikum gerade nach Heimspielen der Profis stark gewöhnungsbedürftig ist.

Der Oldie wurde vergesse

Hah, ein highlight habe ich noch zu vermelden, ein Konzert mit Panzerkroizer Polpotkin und den genialen post regiment, die eines der besten Konzerte in letzter Zeit spielten. MISFITS fand ich übrigens nich so dolle, war wohl zu voll. hallo Tobias, es lebe die KISS army, nicht wahr Hoschi.

Siegie

CASTOR

Wied Millio Ex-Nü

Es floss irgendv liga-Geschichte. Knapp 20 000 Fans bereiteten dem FC St. Pauli einen Abschied, den die Mannschaft so e

Eine Ehren die Kiez-Kic katastrophal Duisburg, se Fans spende was einigen lern nicht mesröte, sondern auch Tränen ins Gesicht trieb. MSV-Coach Frie Funkel: „Wa imponiert ha das Publikum ist einmalig. fentlich steig bald wieder a

Doch bis da steiniger Weg, fang von eine Scherbenhauf sperrt ist. Allzu hatte der Klub kungen verzic einem Kader i runde gestarte Bundesligatau besaß. Und h Trainer walten in der Mannsc Rückhalt mehr selbst durch Ignoranz dis- qualifizier

Wird jet Präsident glaubt dar alles darar aufzusteig ner. Dafür dem neuen hard Krautz zwei Millio währen. W haben uns i fenen Saiso denes Verm tet. Dieses Geld werden wir für u investier als Reser ten werd ein oder zeit noc chend b Eine ähnliche

ST. PAULI IN NOTEN

...ersparen wir aus gegebenem Anlaß Lesern und Spielern.

„Ich bin nicht böse, die Zeiten haben sich halt verändert", sagte Jürgen Gronau am Morgen danach. Ein wenig Enttäuschung klang dennoch durch.

len Enden, der Schuldenberg wuchs auf 12 Mil-

burtiger Slowene, der 22 Tore für die und Stuttgart als

die Welt

Lotto	Seite 5
Wetter	Seite 19
Leserbriefe	Seite 29
Horoskop	Seite 40

Wonderbra: Eva feiert Geburtstag

Paris – Vom Laufsteg zur Party: Eva Herzigova feiert ihren 24. Geburtstag [illegible] Bon-Jovi-Drummer Tico Torres und Claudia

Seiten 16/17

MOIN, HAMBURG!

alle macht den drogen????

Romantisch: Mit dem/der Liebsten in den Shakespeare-Film „Romeo + Julia" gehen. Da kommen Frühlings-Ge[illegible]

Verräterisch: Spa[illegible] Boutiquen, die ein[illegible] blaß machen, gehör[illegible] nicht sieben Jahre F[illegible]

Tragisch: Das Lebe[illegible] Grund zum Klagen (S[illegible] gibt's das Gegenstück zum Lachsack – den „Jam merlappen". Ein Tasch[illegible] Heul-Chip. In Gesch[illegible]

Modisch: Das Tean[illegible] Lippmannstraße 59

Nackte Wut

jeder kennt sie,jeder liebt sie,die kids mit den "keine nacht ohne drogen" shirts,die damit cool und evil sind.ich persönlich halte null von diesen shirts,weil sie einfach scheisse sind.haben diese kids eigentlich schon mal ß darüber nachgedacht,was sie mit diesen t-shirt aussagen? finden sie es toll,auf irgendwelche drogen wie irgendwelche mysteriösen pillen,etwas pulver oder was zum spritzen angewiesen zu sein? WIE ARM!!!

DER KOMMEN[illegible]

Die deutsche Militär[illegible]

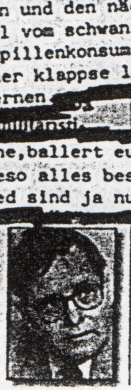
Pflicht zur [illegible]

Nun war es über Nach[illegible] dem zweiten Weltkrie[illegible] Soldaten auf fremdem[illegible] ungsaktion teilgenom[illegible] waffe Gebrauch gema[illegible] und Glück – Mensche[illegible] nicht nur von Deutsch[illegible] *alle* Fraktionsvorsitzenden vorab zugestimm[illegible] hatten – ein h[illegible] ehrei wäre l[illegible] ie endlosen[illegible] usland: Schr[illegible] ondern eine[illegible] Ansicht zum [illegible]

Der rasante[illegible] Land der Skipe[illegible] zwingt uns vielleicht noch mehr ab. Albanien hat eine Frage wieder aktualisiert, der Westeuropa still[illegible] dem Weg gegang[illegible] sla wien die Waff[illegible] nen, in denen di[illegible] mischung in die[illegible] heiten eines frem[illegible] sondern humani[illegible]

Vor Interventi[illegible] sei, zumal in Deu[illegible] scher Wahn am Wer[illegible] anderes: Es wird hö[illegible] tischen Staaten Instr[illegible] jenseits ihrer Grenze[illegible] unterbinden. Die Me[illegible] te haben Vorrang vor der Souveränität der Staaten. Auch dieser Einsicht wird der Eigennutz – in diesem Fall: due gemeineuropäische Furcht vor neuen Flüchtlings-"Wellen" – auf die Sprünge helfen.

Thomas Schmid



jeder kennt sie,jeder liebt sie,die kids mit den "keine nacht ohne drogen" shirts,die damit cool und evil sind.ich persönlich halte null von diesen shirts,weil sie einfach scheisse sind.haben diese kids eigentlich schon mal ß darüber nachgedacht,was sie mit diesen t-shirt aussagen? finden sie es toll,auf irgendwelche drogen wie irgendwelche mysteriösen pillen,etwas pulver oder was zum spritzen angewiesen zu sein? WIE ARM!!!

ätzend, überheblich

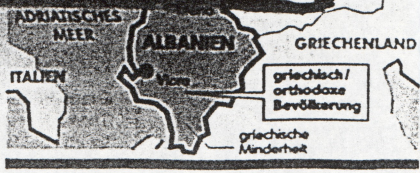
ich. natürlich.natürlich sind immer nur die anderen abhängig,und die anderen können damit nicht umgehen,und nur die anderen wissen nicht wann schluß ist undsoweiterundsoweiter...

was für eine scheisse."ach,ich zieh doch nur einmal im monat und nur mal so zwischendurch wenn mal was da ist."tja jungs und mädels,irgendwann ist dreimal am tag oder öfter was da und das zwischendurch hat sich zum regelmäßigen zwischendurch entwickelt,ohne das es leider

nicht mehr geht.aber das trifft auch nur die anderen,weil du ja damit umgehen kannst.schuldigung.ich weiß,ichweiß.alkohol und kippen sind auch drogen,und kiffen ist ja auch eine droge.es gibt auch alkoholsüchtige und alkoholtote,aber ich habe noch nie von einem kiffer oder raucher gehört,der aufm strich wo die kohle für seinen nächsten zug verdienen muß,

dafür gibt es aber 14jährige junkiemädels,die zitternd durch die stadt laufen und den nächsten dealer suchen,dem sie wahrscheinlich den schimmel vom schwanz lutschen.und kids,die in ihren pubertäts- wahn ihren pillenkonsum beweisen mußten und dann als sabbernde idioten inner klappse landen,wo sie langsam ihren namen wieder aussprechen lernen.

ich meine,ballert euch mit irgendwelcher chemie den kopf weg,ihr wißt ja sowieso alles besser.jaja,koks ist entfernt aus irgendner pflanze und speed sind ja nur harmlose amphetamine(klingt toll nach vitaminen,



MOPOgrafik

Erst mußte mit den Beobachtern in Montenegro eine Zwischenlandung in Podgorica vorgenommen

Und dann mußte man noch zuverlässige Stadt-

sche kennt, nach Dubrovnik gebracht.

Verteidigungsminister Volker Rühe berichtet: „Um 11.35 Uhr gab ich Weisung, daß die Operation anlaufen kann." Erst um 13.45 Uhr konnte der erste Hubschrauber starten. Der deutsche Bot-

Sturm auf den Reichstag

Berlin – Wütende Bauarbeiter stürmten den Reichstag. 20 000 demonstrierten gegen Billiglöhne am Bau. 400 000 Arbeitslose zählt die Branche.

Seiten 6/7

Jammern macht glücklich

Hamburg – Hängende Schultern, trüber Blick – Jammerlappen haben ein schlechtes Image. Zu Unrecht, sagen US-Psychologen. Denn Klagen ist gesund.

Seite 19

Aufrecht durchs Leben

Hamburg – Wie ein gesunder Rücken funktioniert, und was Sie ihm auf keinen Fall antun sollten, das lesen Sie in der großen MOPO-Fitneß-Serie.

Seiten 22/23

Jurek Becker starb an Krebs

Berlin – Er schrieb „Jakob der Lügner" und die Drehbücher zu „Liebling Kreuzberg": Jurek Becker. Gestern ist der Autor 59jährig gestorben.

Seite 28

Putzige Tiere & ein smarter Doc

Hamburg – Wer sorgt im TV für beste Einschaltquoten? Niedliche Viecher und smarte Ärzte. RTL kombinierte beides. Ergebnis: „Tierarztpraxis Dr. Sperling".

Seite 41

re[illegible]chen

nicht wahr?) ich schätze,daß heroin aus gänseblümchen ist. sicher hat könig alkohol auch seine tücken.erwähnenswert sind vielleicht die gedächtnislücken,der verlust des mageninhalts,vorübergehender sprach-und koordinationsmangel und der grausame schmerz am nächsten tag am und im gesamten körper.

Bei der Landung des dritten [illegible]ubschraubers wurde er [illegible]ötzlich von Heckenschützen

unter Feuer genom[illegible] Bundeswehrsoldaten schossen zurück bei dem

Hubschrauber gab es ein Einschußloch. Soldaten [illegible] ein albanischer Schütze jedoch

wendig. Wegen der Gefahrenlage und der Dringlichkeit seien zuvor die Fraktionsvorsitzenden informiert worden, die ihre Zustimmung gegeben hätten. SPD-Fraktionschef Rudolf Scharping begrüßte ausdrücklich die erfolgreiche Aktion. Ebenso gratulierte der CDU-Vorsitzende zur geglückten Mission.

Kinkel erinnerte daran, [illegible] deutsche Staatsbürger in ähnlichen Situationen [illegible]er stets nur durch ausländische Hilfe gerettet [illegible]den konnten. „Ich b[illegible] froh, daß auf diese Aktion [illegible]kommentier[illegible]er jetzt [illegible]akuier[illegible] UN[illegible]

es gibt auch ne menge alkis,aber die sind mir eine milliarde mal lieber als die junkies,die sich nachmittags in der u-bahn nen schuß setzen ,da ihr blut verspritzen und ihre giftspritze liegenlassen.oder dasselbe aufm bahnhofsklo oder [illegible]ka im park oder aufm parkplatz machen.elendes pack.

(Montenegro), wo Transallmaschinen der Bundeswehr für den Weitertransport nach Deutschland warteten. Am Abend [illegible]

ich verstehe sie nicht mal.die sprüche von wegen "ich wollte nur mal probieren "oder "ich mußte,sonst hätten alle anderen mich fürn lappen gehalten" können die sich echt sparen.ich meine,die (halb)lebenden beispiele vegetieren doch an jeder straßenecke herum und mir kann keiner erzählen,daß er nichts von heroin und der suchtgefahr gehört hat.und vor allem,ihr scheißdealer:verpißt euch von schulhöfen [illegible] laßt die kids in frieden

Dealerin war 93

Jerusalem – Mit den Worten „Erst das Geld, dann die Drogen", empfing eine Heroin-Dealerin zwei Drogenfahnder im südisraelischen Ort Ashod. Die Beamten waren geschockt: Die Frau ist bereits 93 Jahre alt. Sie hatte die Polizisten aufgrund ihrer Sehschwäche mit Kunden verwechselt.

nur weil ihr fertig seid,heißt das nicht,daßihr andere,dies nicht sind,fertigmacht.und ich will euch nochmal erklären,was ein NEIN ist.ihr scheint es nicht zu wissen.wenn ihr irgendwem was von eurem scheiß anbietet und er sagt nein,bedeutet das,das er nichts möchte und nicht,das er überredet werden will.laßt andere mit euren befickten drogen in ruhe.schließt euch im keller ein oder besser noch,ihr schaufelt euch ein grab,legt euch rein und setzt euch euren finalen rettungsschuß.es ist nämlich die rettung für eure umwelt.

Ohne Waffe geht nicht

Tirana – Ein[illegible] gibt es in Alb[illegible] lang wurde[illegible] vom Osman[illegible] aber, so Ost[illegible] Schwandner[illegible] versität Ber[illegible] Albanien w[illegible] Rechtssicher[illegible]

Nur verwa[illegible]ziehungen und dörfliche Solidarität sicherten dort das Überleben – dazu gehörten auch immer Waffen. „Ein Mann ohne Waffe ist ein Weib", lautet ein altes albanisches Sprichwort. Dieser Waffenkult hat sich bis heute erhalten.

Dort t[illegible]ilie[illegible] Zusam[illegible]n. [illegible]ider[illegible] skurer I[illegible] [illegible]die [illegible] schen mit [illegible]nomischen Zinsver[illegible] chungen gelockt hatten. Das Geld von illegalen „Gastarbeitern" ihrer [illegible] in Griechenland. Kein Zufall also, da[illegible] Aufstand im Süden losbrach.

junkie-ein leben für die droge,junkie-du hast dich immer selbst betrogen,junkie-was nützt es jetzt zu jammern,junkie-wenn du dich jetzt an die nadel klammerst [illegible] junkie-du bist nicht mehr was du bist man sieht nur noch was dich frißt,des lebens nicht mehr froh-sterben auf dem bahnhofsklo!!!!! FUCK YOU! [illegible]können.

Julia

HAMBURGER MORGENPOST präsentiert:

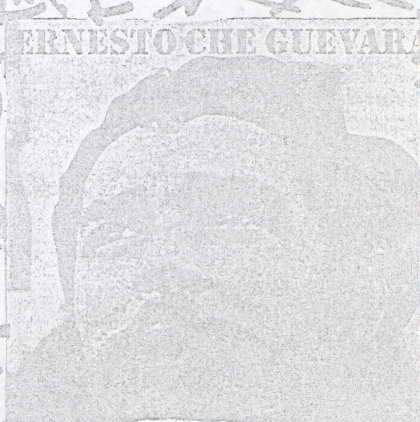
[illegible]LIONEN [illegible]JAHRE [illegible]NSCH

Mit freundlicher Unterstützung der Universität Hamburg

2 JUNI 97 UND JETZT

Heute ist der 2 Juni 1997.Benno Ohnesorg ist 30 Jahre tot.In den Tageszeitungen zwar auf Seite 5-8 ,aber immer hin noch erwähnt.Häufigste Überschrift"Der Schuß,der die Republikk traff".Die Rede ist von dem Schuß eines Polizisten aus seiner Dienstwaffe ,im Laufe einer Demonstration am 2.Juni 1967,gegen den Schar von Persien,einem Militärdiktator,der Deutschland einen Besuch in Berlin abstattete.Es war der erste richtig offensive Angriff der Bullen auff Demonstraten,wobei ein Bulle dann auch Benno Ohnesorg tötete.Wie allgemein bekannt sein sollte,entstanden daraus dann die Studentenunruhen,wobei es die Jahre zuvor natürlich schon gut am Brodeln war.Folgedessen bildeten sich auch Gruppen wie die RAF oder Bewegung 2.Juni.Sie alle waren gut davor Deutschland in die Knie zu zwingen.Leider hatte Der Staat D,mittels seines militärischen Bullenapparat,den er sich dann in den 30 Jahren parallel ausbaute,letztendlich die Linke in die Knie gezwungen.Um genau zu sein kurz vor der Kapitulation gebracht.Ein Schuß der,die Republik traff,so der wortlaut,ich denke die Wunde ist verheiltSchlimmer noch der Staat hat es fast geschafft jeglichen Widerstand der Linken zu unterbinden,die Linke zu verfeinden, also optimale Voraussetzungen geschaffen um künftigen Widerstand zu unterbinden,CLASS WAR' FIGHT THE REAL ENEMY REMEMBER BENNO OHNESORG SCHLAGT ZURÜCK

DOKUMENT
Ein Foto, das um die Welt ging: Friederike Hausmann hält den Kopf des toten Ohnesorg.



Broilers

Oi! The Hildesheim Presents: Geburtstagsparty & Konzert

OI! HILDESHEIM !

Tja, diese Überschrift dürfte wohl schon einige Leute abschrecken diesen Artikel überhaupt weiter zu lesen , aber genau diese Leute kann ich beruihgen , denn diese Zeilen wurden nicht von einem unpolitischen Primaten geschrieben, sondern von einem Menschen , der schockiert war von diesem geballten Haufen Dummheit der sich dort ansammelte . Alle korrecten Skins die jetzt denken , ``langsam habe ich diese ganzen Antiglatzenartikel satt `` können auch getrost weiterlesen, denn dies ist keine Skinheadhetzschrift sondern lediglich ein Konzertbericht , wo ich gelegentlich auch mal meine Meinung dazu schreibe .

Wir schrieben das Jahr 1997 , den 22.2 und es war ein sonniger Samstag Morgen , als wir uns per Wochenendticket , noch erschöpft vom WWK , Stage Botels Konzi vom Vorabend (was übrigens Saugeil war) auf den Weg nach Hildesheim machten. Ich persönlich habe diese lange Reise(7.5Std. Hinfahrt und 9Std Rückfahrt) wegen den genialen Shock Troops aus Berlin auf mich genommen , worauf ich mich auch schon riesig freute . Mit unterwegs waren Maik, Andreas, Olaf, zwei Punx aus der Eifel (tschuldigung, aber ich hab eure Namen vergessen) , Mister Eisenpimmel aus dem Hunsrück (G-Punkt Frank) und meine Wenigkeit . Wichtig : Die drei Glatzköpfe Maik, Andreas und Olaf sind auf keinen fall unpolitische Schwachmaten ! Als wir in Göttingen zum X`ten Male umsteigen mußten , wunderten wir uns über das riesige Bullenaufgebot in Knüppelmontur dort am Bahnhof . Nachher wurde uns klar, das die nicht etwa die zivile Bevölkerung vor uns beschützen soll , sondern lediglich die Endprodukte unserer tollen, umeltfreundlichen und kostengünstigen Atompolitik nach Gorleben prügeln sollen . Ihr geistigen Krüppel, wenn ihr daß mit eurem Gewissen vereibaren könnt, tut ihr mir echt leid und jede Flasche die nicht in eurer Fresse recycelt wird, wäre ne echte Verschwendung ! Wir stiegen also wieder in einen Zug und bekamen am nächsten Bahnhof die nächste Überraschung von einigen Kiddyskatern erzählt , daß eben ne Horde "Deutschland, Deutschland" brüllender Skins in Richtung Hildesheim unterwegs sei . Scheiße dachte ich, ob ich hier nicht doch ein wenig fehl am Platze bin. Endlich dort angekommen legten wir uns erstmal ein wenig aufs Ohr bis zum Konzibeginn .

Als erstes spielten die Broilers aus Düsseldorf, welche ich schon von ihrer EP her kannte. Ihr Sound war halt typischer deutscher Oi , welcher mir auch ganz gut gefiel, nur mit ihren Texten konnte ich mich nicht so recht identifizieren . Sie zeigen da irgentwas von stolz auf mein Land, ne, das ist nix für mich, das könnte auch aus ner Dorfkneipe im Westerwald kommen. Allerdings muß man dazu sagen , das sie sich im gleichen Song auch eindeutig gegen Rechts geäußert haben, also auf keinen fall würde ich die als Faschos bezeichnen. Andreas hat sich wohl auch mit dem Gitarrero unterhalten und erzählte mir, das der wohl total OK wäre.

Nun kommen wir allerdings zum Schock des Abends, wenn ich das früher gewußt hätte wäre ich mit meinem Arsch zu Hause geblieben ! Schon am Nachmittag machten sich Gerüchte breit, daß sich hinter Mad Monster Sound ne Faschoband versteckt! Mad Monster Sound spielen jetzt schlechten Ska und waren früher unter dem Namen VORTEX bekannt , also ne Rechtsrock Rock O Rama Band die mit etlichen anderen Nazibands auf nem Sampler vertreten waren , wo unter anderem auch Skrewdriver mitwirkten. Auf jeden Fall schein dies die Band zu sein worauf die meisten Leute warteten. Sie brachten auf jeden Fall die ganzen Idioten in Rage , Besonders gegen Ende ihres Gigs wo sie ihre alten Lieder spielten ! Fickt Oich ihr Schweine ! Der Größte Witz allerdings war, als sie "If the kids are united" coverten , ne, mit so Ärschen united brüllen, dann vergrab ich mich lieber für den Rest meines lebens in meinem Zimmer ein und versauer vor der volksverdummenden Glotze . Man sollte vielleicht noch erwähnen , daß die überhaupt kein Feeling für Ska hatten und deswegen auch einfach nur schlecht waren. Als die Nazimonster fertig waren betraten die Shock Troops die Bühne . Ob die vorher gewußt haben mit wem die da zusammengespielt haben würde mich mal interessieren. Auf jeden Fall waren plötzlich kaum noch Leute da und die Stimmung sank rapide, ob das an dem zweiten Sänger lag der nämlich nach Punk aussah weiß wohl keiner so genau. Auf jeden Fall hatten sie es echt nicht verdient so wenig Anklang zu finden, da sie echt geil waren. Aber besser keinen Beifall ernten als von ner Horde Idioten abgefeiert zu werden. Ein ganz besonderes Prachtexemplar von Skin stand die ganze Zeit vor der Bühne und fragte in seinem Skinhead Deutschland Shirt ob sie auch Lieder gegen Kommunisten haben und schaute dabei grimmig den Punk auf der Büne an , da ist wohl jedes weitere Kommentar überflüssig , oder? Mitlerweile hatte sich aber ein großteil der Superhirne verpisst . Nun waren als special Guest die Bierpatrioten dran , welche von der Mucke her voll gut kamen (vorallem die Krächzstimme des Backgroundsängers,(sollte besser Crust machen !) Die Stimmung wurde auf jeden Fall wieder besser. Ich wußte allerdings nicht so recht was ich von denen zu halten habe , nachdem ich mal deren Demo gehört hatte , wo so ein tolles Lied wie Zeckenschwein zu hören ist. Diesen Song haben sie allerdings nicht gespielt. Auf ihrer EP schreiben sie allerdings : Nicht Braun nicht Rot nur Bierpatriot!!! Ich erspare mir weitere Kommentare zu denen, es wäre allerdings toll gewesen wenn sich wenigstens eine der Bands mal zu Mad Monster Vortex geäußert hätte .

Anschließend folgte ein Allnighter mit Freibier, Punk, Oi Hits vom Plattenteller(CD+Kasi) , ein wenig Ska und grässlicher Soulmucke. Zu diesem späteren Zeitpunkt waren allerdings die meißten Rabaukenshirts und Ultimate Thule(so richtig geschrieben ?) bestickte Bomberjacken verschwunden. Frank (Punk mit kurzen Haaren) wurde allerdings noch von einem mit Hakenkreuztatoo darauf angesprochen, daß wir Skins doch zusammenhalten müßen. Du armer geistiger Krüppel! Gegen 7 Uhr ging dann endlich unser Zug Richtung Heimat , wo wir feststellten , daß 90% aller Eintracht Frankfurt Fans unter 15 Jahre sind. In Gießen saß ein ganzer Zug voll von pickligen Fahnenschwänkern die uns doch glatt aus ihrem sicheren Zug als St Pauli Zeckenpack beschimpften, oh die Rache wird entsetzlich werden und ihr werdet in der Regionalliga versumpfen !

So jetzt ist aber schluß mit der Schreiberei, ich hab keinen Bock mehr , und ich bereite mich jetzt auf die musikalischen Höchstleistungen der Gruppen U.S.K. und Saugedesta vor , die heute Abend in Gießen spielen werden. Zum Schluß möchte ich noch mal alle vor MAD MONSTER SOUND warnen ! Unterstützt keine Nazibands !!! Alle die jetzt denken, was sind das für Pfeifen, warum haben die die denn nicht von der Bühne geklatsch, sollen mich mal am Arsch lecken oder mir mal zeigen wie man mit 7 Leuten ein Endstufe Konzi aufmischt, oder wie man mit 7 Leuten ne Hundertschaft Bullen plattmacht.

Bildet euch eure Eigene Meinung über Oi-Bands wie die Bierpatrioten, Smegma , Broilers und wie sie sonst noch alle heißen, aber zeigt Flagge gegen Ex Faschos und rechtsoffenen Bands wie Rabauken, Panzerknacker u.s.w. Naziwixer verpißt oich aus der Punkscene ! In diesem Sinne .

„Staatliche Netze fangen in Notlagen auf, aber sie wärmen nicht. Wirklich menschlich wird eine Gesellschaft erst, wenn die Bürger sich einander zuwenden."

Roman Herzog

von Dirk

So,aufgrund Zeitmangels,genauer gesagt wegen eines derben Trauerfalles,hab ich diesmal bloß ein paar Stichpunkte fürs KÖRSCHGEN.(Und übrigens fand ich PRAXIS DR.HASENBEIN beim ersten Anschauen nicht so prall;daß Körschgen nicht dabeiist find ich eh Scheiße!)
Nichtsdestotrotz hier erstmal ein Packen wichtigster Neuigkeiten. Bis jetzt ja jedenfalls immer verpasst habe ich SAID AND DONE,Hamburgs ,nach zuverlässigen Ohrenzeugen, KRACHIGSTE Band,die mir wohl zusagen wird;hat ja noch nicht geklappt.Dafür hat Hamburg mit KZ eine neue PUNKbandmit schnellem-Aus-dem -Bauch-raus-Pogo.Mal abgesehen davon,daß ich ihre FASAGA-Coverversion schon geil finde gehen die

Saschas und Freunde einen gut straighten Weg,dem der alleu passende Bandname KZ (Das ist Deutschpunk!)nur gerecht wird. Musikalisch waren dieletzten Monate eh recht angenehm. Ich sach ma angefangen mit DISFEAR in Oslo.Nach wie vor Heavies die DISCHARGE hören,ich find die aber geil. HIATUS&STATE OF FEAR in der Lobusch waren auch geil.Alles in allem.Ach ja,ich durfte ja auch die alten Recken von G.B.H. in Norwegen bewundern;daß der Sänger Dicken von LOS/früher SLIME so ähnlich sieht ist ja schon grausam,aber die Musik tat ihr übriges,fand ich belanglos. An deutschen Bands,obwohl sich da der ein oder andere recht undeutsch gibt,was ja gut ist,fielen zum einen mal WWK wieder auf,die wir in Minden im FKK(fetter Laden),in der Lobusch und in Bremen im Wehrschloss sahen.Immer noch eine der besten Band aus diesen Landen.In Bremen war im April das BOB-Festival(Barth,Oakland, Bremen),welches samstags Smeagols Geburtstag enthielt,Glückwunsch nachträglich.Dort räumten Donnerstags CIRCUS OF HATE gut ab,mit einem ihrer schönsten Konzerte die ich bis dahin sah.Wenn Heiko jedesmal so abgeht sollte er vor jedem Konzert ein oder auch zwei Biere mehr trinken;schmeckt ja auch gut. In Bremen leider verpasst hab ich KORRUPT,die,falls das jemand noch nicht wissen sollte,eine neue 10" bei Shakys BARBAREN MUSI rausgebracht haben.Gehört habe ich sie selbst noch nicht, aber wenn Heili,Falk und Jessica unabhängig voneinander sagen, daß die gut ist,dann wirds schon stimmen.Die schon gelesenen Texte bestätigen das eh.Bleib ich gerade in Bremen:Anfang des Jahres ist die 4.Ausgabe des PAPIERTIGERS erschienen.(c/o Sielwallhaus,Sielwall 38,28203Bremen)Sehr guter HCPunk mit vertretbaren politischen Themen.Es wird mit einer Menge Kacke abgerechnet;dazu kommt noch ein gutes Interview mit Thommy von NOTDURFT.Ebenfalls hat Papiertiger Kritik an RAWSIDE ,wozu ich auch mal noch was zu sagen wollte. Absolut nicht anfreunden kann ich mich mit solchem AM-Music Zeug bei RAWSIDE.Wir kennen uns jetzt lange genug,gerade darum stört mich das etwas,weil ich weiß,daß irgendwelche überflüssigen Beiträge auf noch überflüssigeren "Punk"-Schlacht- was weiß ich noch was für Scheiß-Rufe-Samplern so sinn- und zwecklos sind wie ein Interview im neuen AM Katalog.

Ich sag`einfach mal,das habt ihr nicht nötig."Das habt ihr nicht nötig!"(Ihr Seppel...)

Einsatz

Hannovers Polizeipräsident Hans-Dieter Klosa immer an allen Brennpunkten im Einsatz: Bei den diesjährigen „Chaos-Tagen" bewieß er Standhaftigkeit. Gut 6000 Polizisten sorgten dafür, daß die Punks nichts zu lachen hatten. Aber auch in anderen Konfliktzonen der Stadt zeigt der erste Polizist im Stadtgebiet Flagge. Man hört ihm zu, wenn er vor Drogenabhängigen sich für die kontrollierte Methadonvergabe einsetzt, Rat und Hilfe für Obdachlose gibt und vor tagtäglicher Kriminalität warnt. Die Meinung der Bürger: Die Polizei geht konsequent und diplomatisch ihrem Handwerk nach.

Süchtige, die sich Spritzen setzen. Punks (jene von der aggressiven Art), die alten Mütterchen Angst und Schrecken einjagen. Alkoholiker, die Randale machen. Finstere Gestalten, die riesige Hunde frei herumlaufen lassen: Passerellen-Realität 1997

Polizei-kontrolle

Eigentlich klingt das alles unlogisch;aber die nun folgenden Zeilen sind wahr.Faschistischer Terror hat (zumindest in Hannover)eine neue Dimension erreicht. Daß die Gewalt zwischen Punx und vermeintlichen Autonomen in Hannover eh schon seit guter Zeit am eskalieren ist wird niemandem verborgen geblieben sein. Als absoluter Höhepunkt haben jetzt 6 "Autonome",aus Vergeltung einer 1:1Schlägerei,einen Punk auf dem Weg zur Arbeit (morgens um 7!)abgefangen und unter der Begründung"einen Denkzettel zu verpassen" versucht, diesen LANGZEITUNSCHÄDLICH zu machen.Dank seines robusten Körperbaus schlugen sowohl die Versuche,ihm Knie&Finger zu brechen fehl und auch von den Baseballschlägerhieben auf den Kopf blieben kaum Wunden übrig. Versuchter Totschlag!
Egal was in den letzten 1,5Jahren in H passierte; NICHTS rechtfertigt eine solche Aktion innerhalb antifaschistischer Zusammenhänge und deshalb wirkt das auf mich zumindest so,als würde da eine linke SA in H aggieren.SS SA ANTIFA hat also nach wie vor seine Berechtigung.

(there`s a OBERMACKERPUNKER in everyone of us)

Genug gemault,ein Wort zu Hamburg.
Den Streß um den Bauwagenplatz in Altona-Ottensen hat wohl jeder mitgekriegt.Das war wieder ein gutes Beispiel für deutsche Politik.Während schwarze H-Ticker unbehelligt das Schanzenviertel kaputtmachen und der Hauptbahnhofeh mit Heroin-dealern und-leichen bevölkert ist holt der Staat wegen ein paar Gramm [redacted] Hasch (bekanntlich eine nicht zu verharmlosende Einstiegsdroge!)gegen einen der letzten Freiräume der [redacted] "Szene"(Scheßwort)Gut zu sehen,daß die Schergen nicht uneingeschränkte Narrenfreiheit besitzen und bei der ersten Razzia ein bißchen einstecken mussten.Von hier aus mal viel Kraft und Stärke an die Leidtragenden der Sache;you`ll never walk alone!!!

Weniger geil war die Erkenntnis,daß die lustigen IMPACT RECORDS,die ab und an ja doch schonmal für ein Kopfschütteln sorgen,T-Shirts mit dem U.M.P.-Emblem in ihrem bunten Zecken-Kaufhaus-Katalog verhökern.Mal ganz abgesehen davon,daß die DIY-hergestellten Shirts sage und schreibe 26,- kosten ist es eine Frechheit diese überhaupt zu verkaufen.Aber der rumspringende Punker ist ja auch ein lustiges Motiv,haha,und schon wieder ne Mark gemacht.Ich gebe nur den Tip sich das Ding nicht zuzulegen,eine UltraMegaAnPöbelung könnte unter Umständen schmerzhaft sein.Kann ich mir zumindest vorstellen,ist ja wohl auch gutes Recht der UMP-Punx.(Beste Grüße an dieser Stelle!)

-Und um das nochmals zu verdeutlichen:Wer die "Harlekinterror"-LP von CIRCUS OF HATE noch nicht hat sollte sich ranhalten.Ne,gibts nix zu zu sagen.Bei BARBAREN MUSI,Körner-Wall 1, 28263Bremen.Fordert euch auch gleich mal den Katalog von Ost-Schnecke Shaky an;die haben geile neue Tapes,zb.VORKRIEGSPHASE live 84;das ist doch was. Wer mal in Hamburg weilt sollte sich den neuen Plattenladen in der Marktstraße 147 anschauen.(U-Bahnhof Feldstraße;guten Tag Frau Feld.Silkes Katze?Nein,die Nachbarin.) Die haben ein gutes Angebot an Platten,Tapes, Zines und anderem Schnickschnack.Geil finde ich,daß es mehr LPs als CDs im Angebot gibt.

Und wenn ihr gerade auf der Ecke seid schaut bei VINCE LOMBARDY RECORDS in der Schanzenstraße rein.Dort gibts ebenfalls ein gutes Sortiment an 2nd hand-Platten und man kann so manches Schnäppchen schlagen.

--Ein gutes Zine hab ich auch noch gefunden.Trägt den seltsamen Namen KRABBE & EI.(Rotenburger Str.39, 27356Hemsbünde) Die Ausgabe die ich habe(Nr.2)lässt sich gut lustig lesen,nette Storys über Konzerte,Nottingham-besuch und andere Punkerausflüge.Dazu bißchen was zum Kochen und so.Haben zu aller Sympathie auch noch nen guten Musikgeschmack.Lesen.

Mehrzweckwaffe Rauschgift

Lobhaft,lobhaft,die deutsche Jugend.
Unter der wehenden Fahne von Sozialabbau und 2-Klassen-Gesellschaft sorgt sie sich vor allem rührend um Arbeitslosigkeit.Daß Gesundheit an letzter Stelle genannt wird ist kein Wunder;die rückgratlosen Mutanten kennen ja nicht mal mehr Kreuzschmerzen.Gerade bei Arbeitslosigkeit und Drogen dachte ich schon es handele sich um Interessenbereiche,wie man sich doch täuschen kann...

MUSIK: FOLGENDE 4 TAPES FIELEN MIR IN LETZTER ZEIT INNE HÄNDE & FIND ICH BESPRECHENSWERT

CPDC-Demo

CPDC steht für COTO PRIVADO DE CAZA und deshalb erstmal was vorweg: Ich weiß nicht was das heißt und weiß eh nicht viel über die Band, ein Manko ist nämlich, daß das Cover nix außer den (8)Trax, der Kontaktadresse und Fotos der Band enthält. Beschränke ich mich also mal auf die Musik und sage daß ich die ganz nett finde. Vergleiche hinken ja, aber wenn ich das Ganze als Mischung aus RADIOACTIVE TOYS, frühen SHEER TERROR und nem (Deutsch-)Punkkram bezeichne kann man sich wohl ein grobes Bild davon machen. Ziemlich abwechslungsreich das Ding, ohne dabei in "hauptsache keine Linie" -Crossover-Kacke zu verfallen. Sollten auf jeden Fall Vinyl machen. Kontakt: Nanouk de Meijere, Schwarzenbach 2, 76596 Forbach.

BLIND OBEDIENCE-Demotape

Selten bleibt ein neues Tape so lange in meiner Anlage. Die Schweden waren so schlau kein DIS vor ihren Namen zu setzen, obwohl gerade BLIND OBEDIENCE gutes Recht dazu hätten. Gib ihnen ne Bombe und sie smashen diejenigen die danach schreien; engagierte (this is dis-)Lyrics, klischeelos und auf den Punkt gebracht. Untermalt von nicht unbedingt neuer, aber passender guter Musik. Aber wie soll man, und dann auch noch ich, so ein 100%iges Tape objektiv reviewen? Jeder weiß selbst ob er das mag. Die Bandmembers sind übrigens Mega-Asselpunx der derberen Sorte; ich weiß garnicht wie man soviel Rausch in soviel Energie umsetzen kann... Kontakt: Fredrik Glantz, Borggatan 7 , 574 32 Vetlanda , Schweden

"ein Stück deutsche Kulturgeschichte"

bringt der FRONTCORE -Tapesampler Teil 2. Bei Flupp Held, Ilsenstr. 19, 56472 Stockhausen-Illfurth gibts das Teil, welches ähnlich dem 1. Wurf dieser Reihe alte und neue Tracks deutscher Punkbands enthält. Da sich die Songauswahl auf eh bloß bessere Lieder beschränkt hier ein paar Bands: Zänk(Grüß euch), Boskops, Äni(X)Väx, Saugedesta, Crowds, Ja& Amen, Nikoteens, Razzia, Spätfilmwixer(mit coolem HANSA), Vollrausch und mehr; ist einfach nur ein geiler Sampler. Ansonsten planen FRONTCORE auch 7"Compis, Bands sollten also ihre Demos hinschicken. Und last but not least gibts noch ein korrektes Statement zum Thema PUNK das hoffentlich einigen die Augen öffnet.

MASSICK-Demo

GREATEST HITS 1995-1996

Das ist also aus den guten alten WHOLE LIFE CRISIS, Saarlands einstiger Hardcorehoffnung geworden... schon wieder undefinierbare Musik aus unzähligen Stilen zusammengematscht. Hat aber den großen Vorteil, nicht in ein Mainstream Süppchen zu verfallen, sondern hat einen eigenen, teilweise psychophatischer aber symphatischen Einschlag; könnten wohl ohne Probleme eine Platte bei ECOCENTRIC REVCORDS machen, wobei spätestens jetzt klar sein dürfte, daß das nix für MTV-Glotzer und andere Weicheier ist. Kommt inclusive einer BEATLES-Coverversion(Help), bei der John Lennon sich bestimmt zum Abschuß freigeben würde; ach ne, der hat ja schon das Zeitliche gesegnet, der alte Hippie. Sein Glück in diesem Falle. Bei: Michael Fontana, Rödernstr. 11, 63067 Offenbach.

(Hey MASSICK, seems I've been na was? into a mould...)

Widerstand in Gorleben

GORLEBEN GORLEBEN GORLEBEN 1997
Wieder einmal stand der Prodest gegen diesen Wahnsinn,der sich in Gorleben leider jetzt schon regelmäßig abspielt,an.Wieder einmal zeigte der Staat,daß er sich nicht von seiner Basis,dem Volk,in die Knie zwingen lässt.Daß er alles daran setzt SEINE Interessen durch zusetzten-koste es was es wolle.Ich selber habe mit dem Kapitel Staat eigentlich schon abgeschlossen, gerade was das Vertrauen angeht. Doch es ist trotzdem erschreckend, wenn man gerade auf dieser Demonstration im Wendland,die Bürger sieht,die so richtig vorm Kopf gestoßen wurden.Jahre lang glauben sie an die Demokratie hier im Land, gehen zur Wahl und beteiligen sich mehr oder weniger an dem Geschehen, das hier abläuft.Und dann der Tag X 30 000 Bullen, Werkzeuge ihres Staates, besetzen ihr Land,um eine Sache durch zuprügeln,die von der Mehrheit des Landes ganz anders gesehen wird-Demokratie halt.

Zum Widerstand.Ein Erlebnisbericht ersparre ich,ich denke es tut nicht zur Sache was der einzelne so den ganzen Tag gemacht het.Es folgen halt allgemeine Eindrücke von mir.

Vor weg zur Organisation.Vor Ort waren über die Tage vom 1.März(Großkundgebung in Lüneburg) bis hin zum 5.März(TagX) ca.15000 Menschen im Wendland.Für diese Leute waren verschiedene Camps eingerichtet.Das größte,mit fast 10000 Menschen war bei Dannenberg (Verladestation),dort versammelten sich ausschließlich absolut gewaltfreie Menschen.Dann gab es noch Camp Quickborn und Camp Gusborn (500 m Luftlinie) und zwischen den beiden möglichen Transportstrecken, 2 -3 km von Dannenberg).Dort waren Leute,die nicht unbedingt nur an der Sitzblockade teilnehmen wollten Es gab dann noch ein Frauen&Lesben Camp und ein Motorrad Camp.Die Organisation im Allgemeinen und zwischen den einzelnen Camps klappte dies Jahr schon weitaus besser als im letzten Jahr.(Handys sind nicht immer schlecht).Wichtig war auch,das die einzelnen Gruppen getrennt waren so daß man sich bei den einzelnen Aktionen nicht behinderte.Außerdem hatten die Bullen es auch schwerer

In einem Waldstück bei Quickborn kesselte die Polizei Dutzende Demonstranten ein. Foto: ta

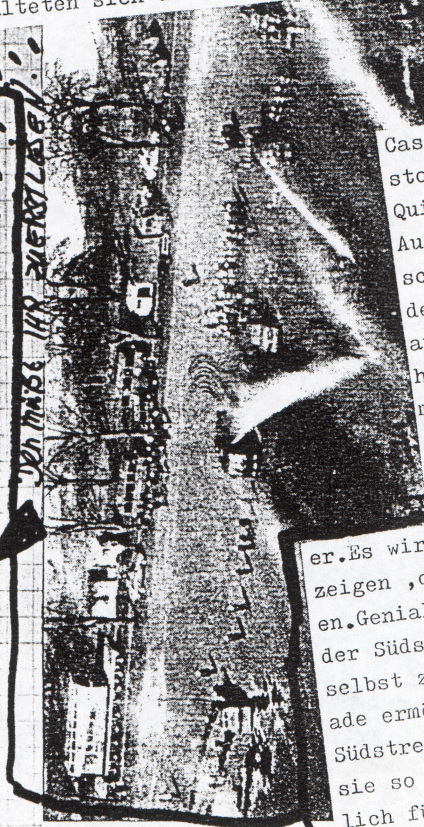
die ganze Sache im Auge zu behalten. Sie mußten so ständig in Bewegung bleiben. Extra wichtig war es auch, daß friedliche und weniger friedliche getrennt waren. Denn die beiden Gruppen zusammen ergibt nur Chaos. Gerade bei Auseinandersetzungen mit den Bullen. Der eine Teil bleibt sitzen, der andere Teil holt zum Gegenangriff aus. Das gibt nur unnötige Verletzen, wahrscheinlich von eigenen Steinen und die Bullen schmeißen alles in einem Topf und geben als Antwort auf Steine, den Peacenix die Schuld und ihren Knüppeln freien Lauf. Hinzukommt, daß sie dann noch ein wirklich einfaches Spiel mit uns hätten. Durch das getrennte Zusammenspiel konnten wir glaube ich relativ erfolgreich sein, denn die einzelnen Gruppen wissen wie sich bei entsprechenden Aktionen verhalten werden. Zu der Frage Gewalt im Wendland ja oder nein, gibt es für mich keine klare Antwort. Ok Politiker und Atombetreiber drehen natürlich ein Strick draus, wenn da eine deutliche Minderheit Randale startet. Auf der anderen Seite kam es schon ganz gut rüber, daß der eigentliche Prodest schon Gewaltfrei ist.

Man muß aber auch sehen, daß die enorme Bullenpräzens schon wegen dem Militanten Gruppen da war. Und diese Bullenpräzens macht den Castor ja wieder teuer. Und zum anderen war es auch gut für die gewaltfreien Gruppen gut, daß die Militanten anwesend waren, um in Ruhe eigene Aktionen zu starten. Es lief nämlich oft so ab, daß nach Absprache untereinander die Automomen Richtung Straße gegangen sind, die Aktion zogen natürlich richtig viele Bullen auf, und so konnten zeitgleich und ungestört andere Aktionen wie Z.b. Treckerblockaden durchgeführt werden. Allerdings kann ich es überhaupt nicht einschätzen, wie die Leute vor Ort mit der Militanz umgehen. Sie können ja auch schlecht in den Medien sagen, daß wir auf jeden Fall wiederkommen sollen und dann noch heftig

Warten auf den Castor-Sixpack

FOTO: REUTI

die Nordstrecke Nordstrecke dicht zu machen.Die Bullen haben diese Ausweichstrecke dann komplett dicht gemacht,so daß man überhaupt keine Möglichkeit hatte auf diese zu gelangen.Abgesehen von paar Einzelaktionen kleiner Gruppen, die es dann schafften ein wenig zu graben,aber das bringt natürlich nicht soviel,denn die Bullen waren auch immer schnell vor Ort.Zum Zum Tag X.Den Castor zu stoppen schafften wirklich nur die Peace nix mit ihrer Geduld in der Sitzblockade,die Bullen brauchten für 50 m Sitzblockade 4 h .Allerdings schalteten sich dann die Berliner ein die eine halbe Stunde für gut 200 m brauchten(Deeskalation). Stoppen mußte der Castor dann noch mal für 2 h ,denn 2 Mädels hingen an einer Seilkonstruktion zwischen 2 Bäumen direkt über der Straße. Der Castor durfte nicht drunter durchfahren und Dank deutscher Bürokratie,mußten die Bullen vor Ort auf ein SEK warten,denn nur die durftendie Mädels runterholen. Genial war natürlich die Aktion von 2 Typen die sich ins Schienenbett einbetoniert haben,so mußte der Castor vor Dannenberg schon 4 h stoppen.Zwischen Gusborn und Quickborn versuchten ca.2000 Autonome den Castor mittels einer schwarzen Wand(Brennende Reifen) den Castor zu stoppen.Der Wind stand auch richtig gut,hat leider nicht hingehauen ,denn die Bullen waren mit 16 Wasserwerfern vor Ort.Und so gab es halt nur ein hin und her mit den Bullen.Dazu fällt mir gerade ein



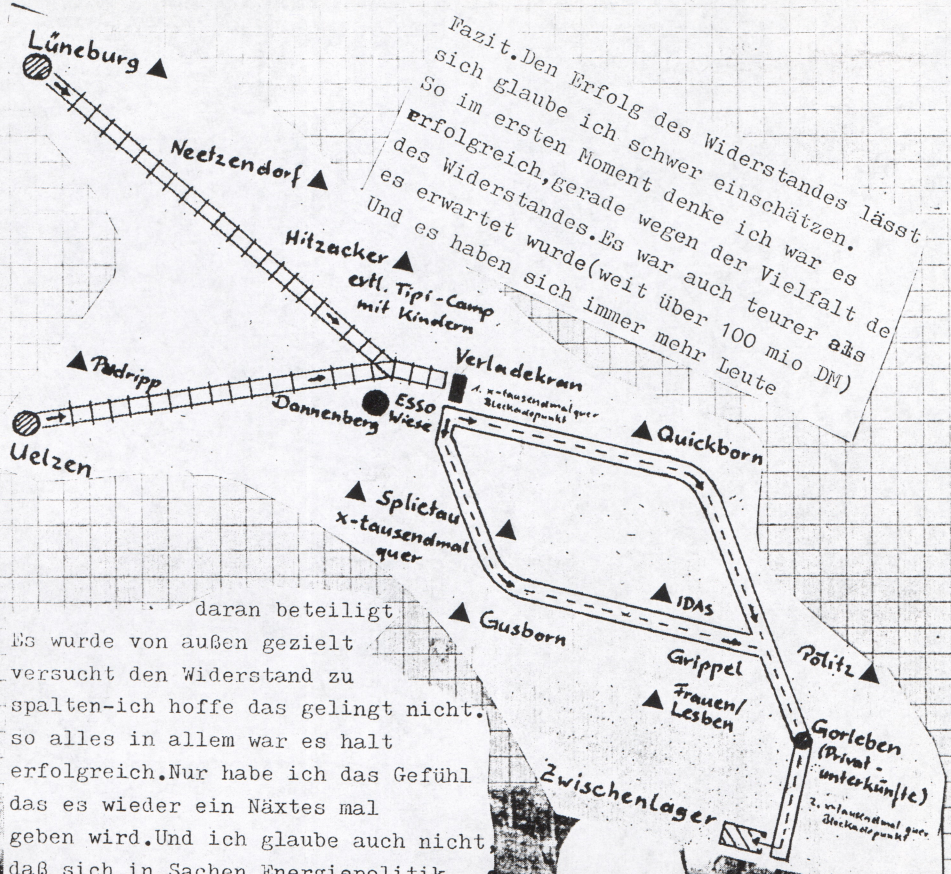
Castor - NiX³:

er.Es wird sich wohl das nächste mal zeigen ,ob wir dann noch ein Camp bekommen.Genial war die Treckerblockade auf der Südstrecke(Hauptroute)durch der man selbst zu Fuß kaum durchkam.Die Blockade ermöglichte es uns auch ein Teil der Südstrecke komplett dicht zu machen und sie so zu unterhöhlen,daß sie letztendlich für den Transport unbrauchbar war. Leider wurde es verpennt gleichzeitig

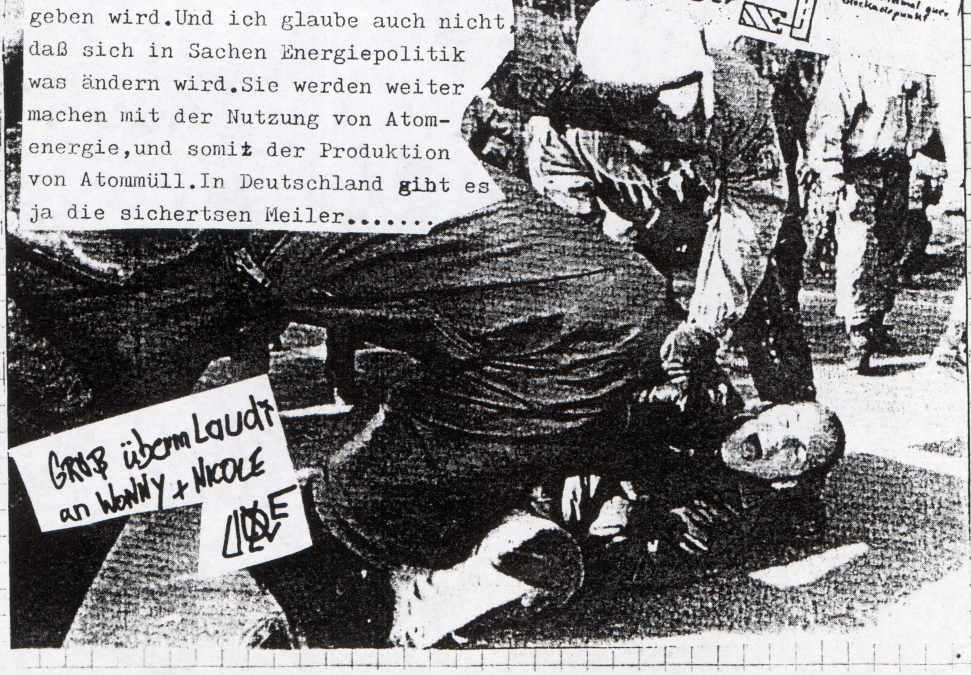
das Steine schmeißen.Ich finde es geht in Ordnung,denn die Bullen sind so derbe gepanzert und so übel ausgerüstet,daß es ihnen wohl nicht unbedingt sehr viel ausmacht,ob sie getroffen werden oder nicht.Doch sie haben angst,wenn sie unter einem Steinhagel stehen und hauen dann doch lieber ab.Es ist halt wirkungsvoll.Und interessiert ihnen die Angst,die wir haben,vor dem Teil,das sie durchprügeln und schützen.Interessieet sie unsere Angst,die man vor diesem Staat haben kann,angesicht der Lage zu dem er fähig ist.Und die Bullen müssen da ja nicht hin siehe die kritischen Polizisten,die lassen sich ja aich nicht benutzen.Und wenn sie so stumpf sind und ihren Staat stumpf verteidigen,komme was wolle müssen sie auch mit den Konsequenzen rechnen.Und überhaupt,was sind Steine gegen Räumfahrzeuge--das nur nebenbei.

Macht und Ohnmacht in Gorleben

Fazit. Den Erfolg des Widerstandes lässt sich glaube ich schwer einschätzen. So im ersten Moment denke ich war es erfolgreich, gerade wegen der Vielfalt de des Widerstandes. Es war auch teurer als es erwartet wurde (weit über 100 mio DM) Und es haben sich immer mehr Leute daran beteiligt



Es wurde von außen gezielt versucht den Widerstand zu spalten-ich hoffe das gelingt nicht. so alles in allem war es halt erfolgreich. Nur habe ich das Gefühl das es wieder ein Näxtes mal geben wird. Und ich glaube auch nicht, daß sich in Sachen Energiepolitik was ändern wird. Sie werden weiter machen mit der Nutzung von Atomenergie, und somit der Produktion von Atommüll. In Deutschland gibt es ja die sichertsen Meiler.....



Festung Europa - nein danke

EG-Politik: Vernichtung

Die Ausgaben der EG für die Vernichtung von Lebensmitteln betrugen 1988 über 1,8 Milliarden DM. Damit wurden u.a. vernichtet: 8 Millionen Tonnen Obst und Gemüse zur „Regulierung der Preise" im Gesamtwert von 6 Milliarden DM, davon 626.000 Tonnen Apfel.
Die EG ist eine Geldmaschine für den Reichtum des Großhandels, der Großgrundbesitzer, der Banken und vor allem der Groß-Industrie. Und sie läuft und läuft . . .

Wofür wir viel Geld haben

Heute holt sich die Industrie die Gelder nicht mehr nur am Markt und im Wettbewerb, sondern vom Staat.

Viel Geld für: Militär
Haushalt 1990: 54 Mrd. DM;
Wehrforschung 1991:
4,1 Mrd. DM;
Jäger 90: derzeit 5 Mrd. DM pro Jahr, insgesamt rund 90 - 100 Mrd. DM;
usw.

Viel Geld für: Raumfahrt
Raumfahrzeug HERMES 8,5 Mrd. DM (BRD-Anteil 27 %);
Rakete ARIANE 7 Mrd. DM (BRD-Anteil 22 Prozent);
Raumstation COLUMBUS 7 Mrd. DM (BRD-Anteil 38 Prozent);
Ausgaben für nationale und internationale Projekte 1988 - 2000: ca. 23 Mrd. DM

Viel Geld für: EUREKA-Programm
Digitalisierung des UKW-Funks, Mikroelektronik, Verkehrssteuerungssysteme, Hochauflösendes Fernsehbild, Vernetzung von Rechenanlagen, Erotic-Roboter
bis 1993 rund 4,5 Mrd. DM

Viel Geld für: 150 Kilometer Autobahnen und Hunderte Kilometer Bundesstraßen pro Jahr

Viel Geld für: Beseitigung der Umweltschäden der Industrie und der Verbraucher: zwischen 249 bis 325 Milliarden DM bis zum Jahr 2000

Umsatz Stromerzeuger 1987: 94,4 Mrd. DM

Umsatz Elektroindustrie 1988: 143,8 Mrd. DM

Umsatz Automdustrie und KFZ-Bau 1988: 182 Mrd. DM

Umsatz deutscher Mineralölhersteller und -verarbeiter 66,8 Mrd. DM

Umsatz Großchemie 1988: 180 Mrd. DM

Umsatz

Umsatz

Umsatz

UMSATZ!

Wofür wir wenig Geld haben

Wenig Geld für: sozial Schwache, Kranke und Alte;
soziale Bereiche und Berufe — Krankenschwestern werden nues bezahlt, es gibt viel zu wenig Pflegepersonal und Ärzte haben überlange Schichten. Behinderten wird Fahrgeld und Pflege gestrichen, es gibt kaum Plätze in Altenheimen

Wenig Geld für: Kinderspielplätze, Kindergarten und Tagesstätten — für alle Orte, wo sich Kinder gefahrlos aufhalten können. Lehrer stehen vor übervollen Schulklassen

Wenig Geld für: die Beschaffung sinnvoller Arbeitsplätze und umweltfreundlicher Produkte und Produktionen, alte Berufe und gute haltbare Handwerksarbeit

Wenig Geld für: sauberes Wasser, gute Luft und sinnvolle Müllvermeidungs- und Müllverwertungs-Konzepte

Wenig Geld für: billige, nach sozialen und ökologischen Kriterien gebaute Wohnungen

Wenig Geld für: den Ausbau umweltfreundlicher Energien, den Ausbau eines flächendeckenden und gutfunktionierenden öffentlichen Verkehr.

Wenig Geld für: die Erhaltung einer naturnahen, unversiegelten und unbebauten Landschaft

Wenig Geld für: die Umstrukturierung der Landwirtschaft in eine naturerhaltende ökologische Wirtschaftsweise

Wenig Geld für: mehr Qualität des Lebens, stille und freundliche Städte, gesundes Essen, mehr Lebens-Lust und Lebens-Zeit.

Wenig Geld für: eine vielfältige Kultur, Unkonventionelles, Neues, Unabhängiges

Wenig Geld für: Alles Abweichende von der Industrie-Norm

STØRY

Nutte und Supernova

by ULLE

Mittlerweile bin ich schon ganz schön angeschlagen. Was heißt ganz schön, die letzte Flasche russisch Wasser macht sich allmählich bemerkbar und das Ende für heute naht. Ich muß hier raus, raus aus diesem bekloppten Ecke, dieses noch beknackteren Laden. Das kann aber noch ziemlich schwer werden, denn die Hütte ist vollgepumpt. Vollgepumpt mit den müden Kriegern der Plattenindustrie, die ihren Heronen auf der Bühne nacheifern. Diese Grunschscheiße geht mir voll auf den Sack. Wäre ich bloß nicht mitgekommen. Die Alternative wäre an diesem Sonntagabend die Glotze gewesen und da ich hier freien Eintritt hatte bin ich hier gelandet, gelandet in dem direkten Wahnsinn. Doch nun mache ich mich auf den Weg, vielleicht wäre einer meiner Trinkkumpels ja gerne mitgekommen, aber ich hatte keine Lust sie zu fragen. Ich gehe einfach Hoffentlich ist noch jemand so richtig sauer und ruft mich in der näxten Zeit auch nicht mehr an. Wie sonst immer wenn er um 6 von der Arbeit kommt und wissen will was abgeht. Meistens sage ich heute wird gesoffen. Dann kommt er, setzt sich nimmt sich ein Bier und trinkt es, dann kippt er noch paar hinterher. Ich habe ihm nix zu sagen. Und er hat sowieso nix zu sagen, also sitzen wir rum

Willkommen in der Hölle

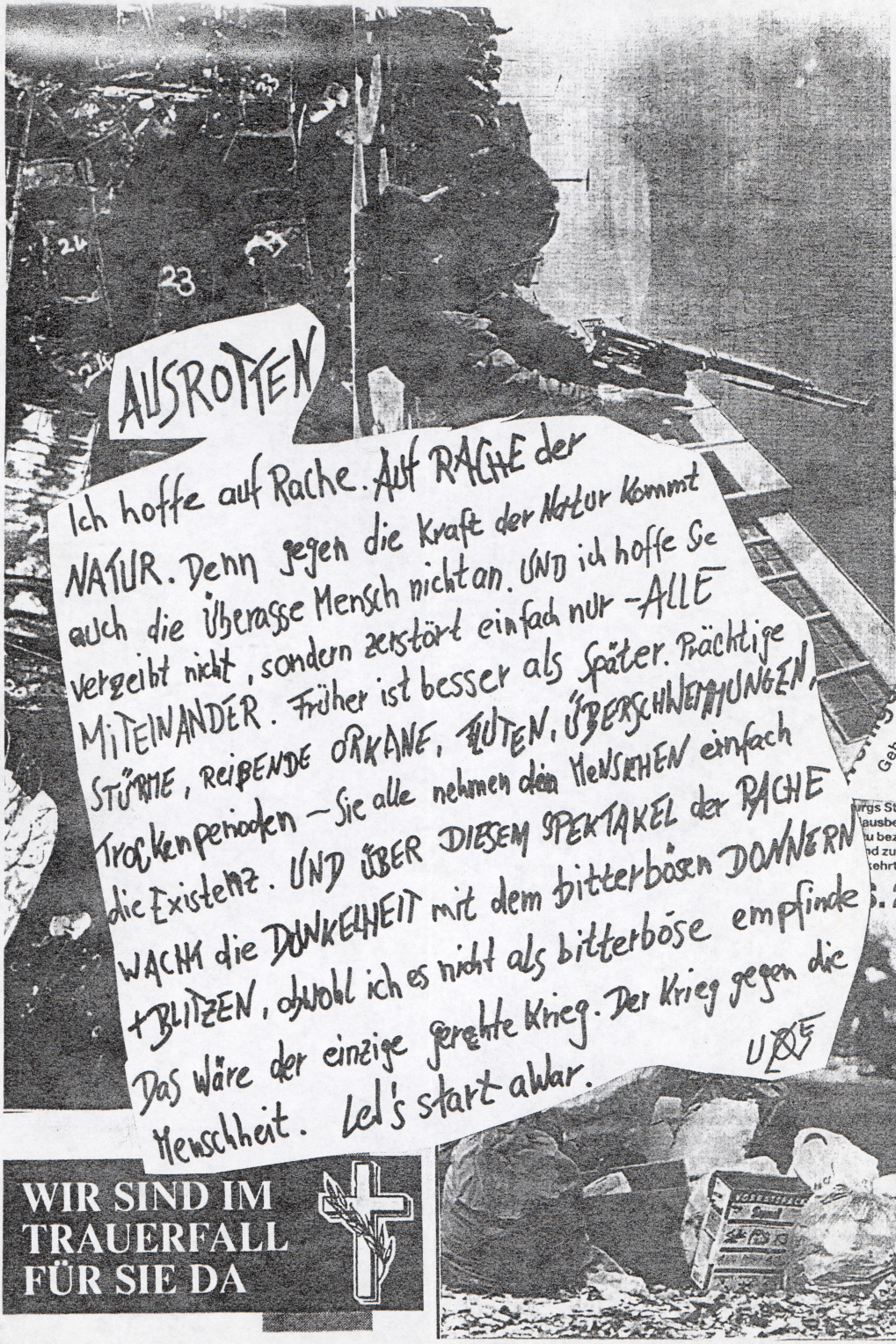
Feuchtes Hirn

und schweigen uns an-mir ist das egal.Inzwischen sitze ich in der Bahn.Gerade kommt sonne Type rein,sonne Type aus dem Yuppielager,einer von denendie denken,daß ohne sie nix mehr läuft, dabei würde ohne sie alles besser laufen.Ich würde ihm gerne in die Schnauze hauen,doch wir sitzen uns nur gegenüber und er hat mich nicht einmal registriert.ZACK ich haue ihm direkt vorm Koffer und ZACK ein tritt in die Eier folgt Scheiße er steht auf-verdreht die Augen und ZACK haut mir in die Schnauze,ich falle um,merke seine einsetzenden Fußtritte nicht mehr.Als ich wieder zu mir komme,ist er weg und sonne Gaffertraube steht um mich herum.Ich erblicke ein Paar.Sie ist 16 mit Kind und er 3x so alt mit

Geist der Wut

Trainigshose.Als ich dem Kind in die Augen schaue muß ich kotzen.Irgendwie schaffte ich es aus dem Zug.Es war zwar nicht meine Station aber das war egal ich brauchte erstmal einen Drink.In der Bahnhofspinte war überraschender Weise noch die Hölle los-also Barkepper mach mir einen Drink fertig.Meine Tresennachbarin schallert mir die Ohren zu.Immer das gleiche Gelabber frustrierter Hausfrauen.Der Alte hängt nur noch vor der Glotze blablabla.Sie ist langweilig richtig langweilig.Aber sie läßt das Baggern nicht sein.Ich sage zu ihr sie solle ihr Mann umbringen und in 77 Stücke teilen und mich verdammt noch mal am Arsch lecken.Sie steht auf und geht.Ich habe meine Ruhe

„Es ist am besten, moralische Bedenken beiseite zu lassen“



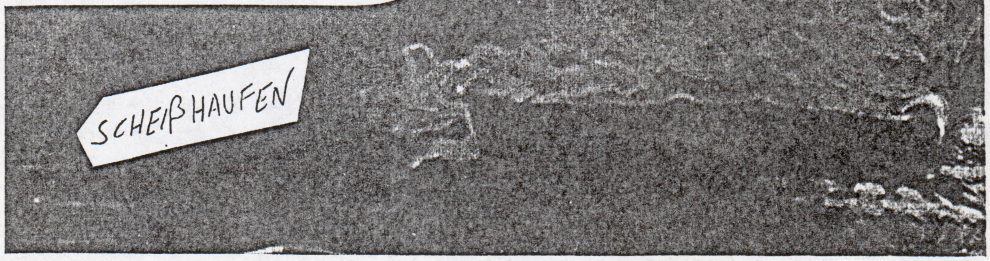
AUSROTTEN

Ich hoffe auf Rache. Auf RACHE der NATUR. Denn gegen die Kraft der Natur kommt auch die überasse Mensch nicht an. UND ich hoffe Sie verzeiht nicht, sondern zerstört einfach nur -ALLE MITEINANDER. Früher ist besser als später. Prächtige STÜRME, REISSENDE ORKANE, FLUTEN, ÜBERSCHWEMMUNGEN, Trockenperioden - Sie alle nehmen dem MENSCHEN einfach die Existenz. UND ÜBER DIESEM SPEKTAKEL der RACHE WACHT die DUNKELHEIT mit dem bitterbösen DONNERN + BLITZEN, obwohl ich es nicht als bitterböse empfinde. Das wäre der einzige gerechte Krieg. Der Krieg gegen die Menschheit. Let's start awar.

UDO

WIR SIND IM TRAUERFALL FÜR SIE DA

Am 15.3. riefen mal wieder die 35 DM Tickets und die Astra-Fraktion machte sich nach Osnabrück auf, um die neue RECHARGE-Formation zu begutachten.
Zum Glück hatten wir diese Idee nicht alleine und so hatten wir in Bremen schon einen ganzen Waggon Assies beisammen. Am Ort des Geschehens angekommen war nicht nur die Hütte voll.
Man traf ´ne Menge Leute und es wurde [redacted] noch fröhlicher weitergezecht.
Als RECHARGE anfing zu spielen, hatte ich erst noch ein bißchen den Gesang von JA & AMEN im Ohr, was aber spätestens nach dem 2. Lied wie weggeblasen war. Hut ab, DK.
Kurz gesagt die neue Formation schockt und man kann getrost auch in Zukunft auf RECHARGE Konzerte gehen.
Als RAWSIDE am Zuge war mußte ich allerdings die Ohren noch mehr anlegen. Ich glaube ich habe noch nie so viel HASS mit so einem Power in die Fresse gekotzt bekommen.
Da stimmte alles, von der Mucke bis zur Anlage. Obwohl ich RAWSIDE schon etlichemale gesehen habe; das war das Geilste !
Dann allerdings ein Schlag unter die Gürtellinie, das Bier war alle. SCHEISSLADEN !
Anschließend landeten wir noch auf einer Party, auf der wir die Zeit, die uns bis zur 1. Bahn Richtung HH blieb, totschlugen.
Morgens am OSB - Bahnhof angekommen, warteten noch ca. 50 andere Punks auf ihre Züge nach Hause.
Fazit : Geiles Konz, Geile Party, Geiles Wochenende !



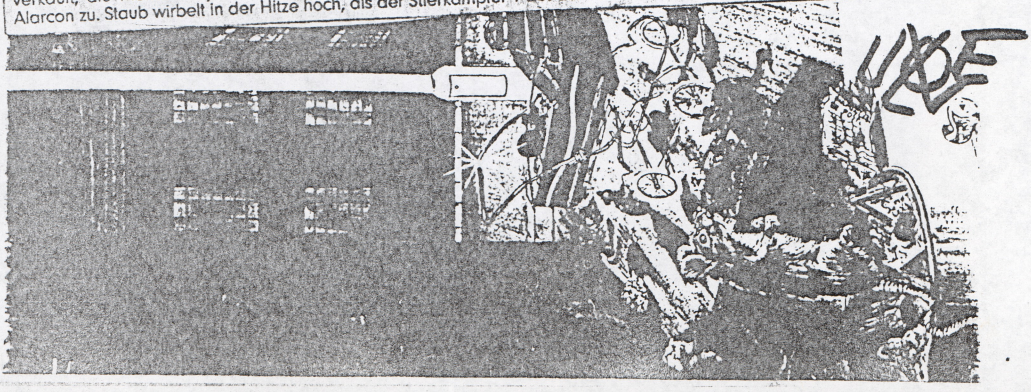
Schade Schade

...hoffentlich nächstes MAL

Das war knapp! Der Stier springt auf die Tribüne

Bauchlandung! Ein Sprung – und plötzlich hing der Stier über der Balustrade.

Stierkampf in Mexico City. Die Arena „Plaza Mexico" ist ausverkauft, die Menschen jubeln dem beliebten Torero Gabriel Alarcon zu. Staub wirbelt in der Hitze hoch, als der Stierkämpfer mit „Tezontle", einem 470 Kilo schweren Bullen, „spielt". Doch plötzlich rast das gereizte Tier los. Gabriel Alarcon erkennt, daß es um sein Leben geht. Er bringt sich hinter der Absperrung in Sicherheit. Fast vergeblich. Der Stier springt ihm nach – und landet auf dem Bauch. Hilflos bleibt er auf der Balustrade hängen.



KONZERTE AGAINST BORING

Wir haben die Medienexperten von heute gefragt,
was sie von unseren Programmen halten.

„Ich schätze den Krach der Toten Hosen: Sie machen Punk, obwohl es seit Jahren keinen Punk mehr gibt. Mir entgeht keine Hosensendung. Unlängst reflektierte Campino in Eins live über das Rülpsen der Hosen in vergangenen Tagen. Bei ‚Fritz' vom ORB habe ich jeden Sonntag die Toten Hosen in ihrer Radiosendung ‚Tausend Takte Tanzmusik' getroffen. Die Folge ‚Die peinlichsten Lieblingslieder' war die beste. Da haben sich die Hosen als heimliche Fans von Mireille Mathieu, Roxette und Cher geoutet."

Die 1. Reihe. ARD+ZDF RADIO UND TV

http://www.ardzdf.de